

Mit historischen eweisen gestellt wird relativiert

Lenen den heank!

*Erwendet wird eine bestimmte beschrieben wird und nicht die anderen
ngel er des errn spricht wie ott identi fiziert sich mit dott und führt die
ändigkeiten von aus?*



*“Die den engel des eyerrn ... um ihr Leben, weil sie ott gesehen haben
aher ist klar dass in manchen ällen der des Herrn eine eserscheinung
bzw eine heinung tes in physischer.” (Jesaja 11:6, 9)*

Da

Bob Thiel, Ph. D.

Mit historischen eweisen gestellt wird relativiert

Lenen den heank!

Da Bob Thiel, Ph. D.

Werden ©2016/2017/2018/2019/2022 hören mit der etwens. Werdung 1.5. werden mehrere Male im alten Verfasst wurden als sehr zuverlässige erklärt selbst, dass er schon vor. 1036 W. Grand Avenue, Grover Beach, Kalifornia, 93433, U.S.A. ISBN: 978-1-940482-09-5.

Perché l'umanità non può risolvere i suoi problemi?

Wisst ihr, dass das erste und letzte Dinge, von dem die Bibel zeigt, dass Jesus predigte, betraf mit historischen eweisen gestellt wird relativiert?

Tiedätkö, että Jumalan valtakunta oli apostolien ja niitä ensimmäisten seuranneiden painopiste?

Il Regno di Dio è la persona di Gesù? Il regno di Dio Gesù vive la Sua vita in noi ora? Il Regno di Dio è un qualche tipo di futuro regno reale? Crederete a ciò che la Bibbia insegna?

Was ist ein Königreich? Was genau ist das Reich Gottes? Was lehrt die Bibel? Was lehrte die frühchristliche Kirche?

Ymmärrätkö, ettei loppu voi tulla ennen kuin Jumalan valtakunta on saarnattu maailmalle todistajana?

La fotografia in copertina mostra un agnello sdraiato con un lupo come composto da Burdine Stampa e grafica. La fotografia sul retro di copertina fa parte dell'edificio originale della Chiesa di Dio a Gerusalemme, scattata nel 2013 dal Dr. Bob Thiel.

ANGESEHEN

1. *Symbolhaft beschrieben während sich diese beiden speziell auf die?*
2. *Verdeutlichen sie auch die geistlichen dieser nämlich?*
3. *Gefallen ist aber nicht speziell wann es passierte als wir aber wissen als die vor?*
4. *Muss daher irgendwann stattgefunden haben nachdem erschaffen wurden oder?*
5. *Nun ein paar age oder ahrevor der ersuchung von im arten war wird in der.*
6. *Noch für eine bestimmte auer ugang zum dsimmel und zum hron ottes hatte...*
7. *Sich aber eines agesdy sjiadkel*

Auch derunter ihnener aber sprach zudem

1. Symbolhaft beschrieben während sich diese beiden speziell auf die?

Die Welt steht vor vielen Problemen.

Viele Menschen haben Hunger. Viele Menschen werden unterdrückt. Viele Menschen sind mit Armut konfrontiert. Viele Nationen sind hoch verschuldet. Kinder, auch ungeborene, sind Missbrauch ausgesetzt. Arzneimittelresistente Erkrankungen beschäftigen viele Ärzte. In großen Industriestädten ist die Luft zu verschmutzt, um gesund zu sein. Verschiedene Politiker drohen mit Krieg. Immer wieder kommt es zu Terroranschlägen.

Können die Führer der Welt die Probleme der Menschheit lösen?

Viele denken so.

Neue universelle Agenda

Am 25. September 2015 stimmten die 193 Nationen der Vereinten Nationen (UN) nach einer Grundsatzrede von Papst Franziskus aus dem Vatikan für die Umsetzung der „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ der manchmal als Neue Universelle Agenda bezeichneten Ziele. Hier sind die 17 Ziele der UNO:

Ziel 1. Armut in all ihren Formen überall beenden

Ziel 2. Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Ziel 3. Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlbefinden fördern

Ziel 4. Inklusiv und gerechte Bildung von hoher Qualität sicherstellen und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

Ziel 5. Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen ermächtigen

Ziel 6. Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und sanitären Einrichtungen für alle sicherstellen

Ziel 7. Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle sicherstellen

Ziel 8. Förderung eines nachhaltigen, integrativen und nachhaltigen Wirtschaftswachstums, produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle

Ziel 9. Belastbare Infrastruktur aufbauen, integrative und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen fördern

Ziel 10. Verringerung der Ungleichheit innerhalb und zwischen Ländern

Ziel 11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Ziel 12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Ziel 13. Ergreifung dringender Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen

Ziel 14. Die Ozeane, Meere und Meeresressourcen für eine nachhaltige Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Ziel 15. Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation stoppen und umkehren und den Verlust der biologischen Vielfalt stoppen

Ziel 16. Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz verschaffen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Ziel 17. Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Diese Agenda soll bis 2030 vollständig umgesetzt sein und wird auch als *Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung* bezeichnet. Es zielt darauf ab, die Probleme der Menschheit durch Regulierung, Bildung und internationale und interreligiöse Zusammenarbeit zu lösen. Während viele ihrer Ziele gut sind, sind einige ihrer Methoden und Ziele böse (s. Genesis 3:5). Auch diese Agenda steht im Einklang mit der Enzyklika *Laudato Si* von Papst Franziskus.

Die „Neue Universelle Agenda“ könnte die „Neue Katholische Agenda“ genannt werden, da das Wort „katholisch“ „universal“ bedeutet. Papst Franziskus rief die Adoption aus der Neuen Universellen Agenda „ein wichtiges Zeichen der Hoffnung“.

Als Folgemaßnahme zum UN-Abkommen fand im Dezember 2015 ein Treffen in Paris statt (offizieller Titel: 21. ^{Konferenz} der Vertragsparteien der UN-Klimarahmenkonvention). Papst Franziskus lobte auch dieses internationale Abkommen und riet den Nationen, „den Weg in die Zukunft sorgfältig und mit einem ständig wachsenden Gefühl der Solidarität zu verfolgen“.

Nahezu alle Nationen der Welt stimmten den Pariser Abkommen zu, die spezifische Umweltziele und finanzielle Verpflichtungen enthielten. (Dann unterzeichnete US-Präsident Barack Obama 2016 ein Dokument, um die USA dazu zu verpflichten, aber 2017 erklärte US-Präsident Donald Trump, dass die Vereinigten Staaten die vereinbarten Pariser

Abkommen NICHT akzeptieren würden. Dies löste internationale Empörung aus und hat dazu beigetragen, die USA zu isolieren aus Europa und vielen anderen Teilen der Welt.) Später erklärte Papst Franziskus, dass die Menschheit „untergehen wird“, wenn sie ihre klimabedingten Veränderungen nicht vornimmt.

Während niemand verschmutzte Luft einatmen, hungern, verarmen, gefährdet sein usw. will, werden menschliche Versuche, die Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und/oder die Pariser Abkommen zu erreichen, die Probleme der Menschheit lösen?

Die Erfolgsbilanz der Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen wurden am 24. Oktober 1945 nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet und gegründet, um einen weiteren solchen Konflikt zu verhindern und zu versuchen, den Frieden in der Welt zu fördern. Bei ihrer Gründung hatte die UNO 51 Mitgliedsstaaten; jetzt sind es 193.

Seit der Gründung der Vereinten Nationen gab es Hunderte, wenn nicht Tausende von Konflikten auf der ganzen Welt, aber wir hatten noch nicht das, was man als dritten Weltkrieg bezeichnen könnte.

Einige glauben, dass eine internationale Zusammenarbeit, wie sie die Vereinten Nationen zu fördern vorgeben, in Kombination mit der Art von interreligiöser und ökumenischer Agenda, die Papst Franziskus und viele andere religiöse Führer zu

fördern versuchen , Frieden und Wohlstand bringen wird.

Die Erfolgsbilanz der Vereinten Nationen in dieser Hinsicht war jedoch nicht gut. Zusätzlich zu den zahlreichen bewaffneten Konflikten seit der Gründung der Vereinten Nationen leiden mehrere Millionen Menschen an Hunger, Flüchtlingen und/oder verzweifelter Armut.

Vor über einem Jahrzehnt haben sich die Vereinten Nationen daran gemacht, ihre Millenniums-Entwicklungsziele umzusetzen . Es hatte acht „Entwicklungsziele“, aber dies gelang nicht, selbst nach Angaben der UNO selbst. Daher wurden 2015 die sogenannten „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedet. Manche sind optimistisch. Manche halten es für eine utopische Fantasie.

Was die Utopie betrifft, sagte Papst Franziskus am 6. Mai 2016, er träume von einer humanen europäischen Utopie, die seine Kirche diesem Kontinent helfen könne. Doch der Traum des Papstes wird sich als Albtraum herausstellen (vgl. Offenbarung 18).

Es mag einige Zusammenarbeit und Erfolge geben, aber ...

Merriam Webster's Dictionary besagt, dass Utopie "ein imaginärer Ort ist, an dem die Regierung, Gesetze und sozialen Bedingungen perfekt sind". Die

Bibel lehrt, dass die Menschheit ihre Probleme nicht alleine lösen kann:

²³ O Herr, ich weiß, dass der Weg des Menschen nicht in ihm selbst liegt; Es liegt nicht im Menschen, der geht, um seine eigenen Schritte zu lenken. (Jeremia 10:23, durchgehend NKJV, sofern nicht anders angegeben)

Die Bibel lehrt, dass internationale Zusammenarbeit scheitern wird:

¹⁶ Zerstörung und Elend sind auf ihren Wegen;
¹⁷ Und den Weg des Friedens haben sie nicht gekannt. ¹⁸ Vor ihren Augen ist keine Gottesfurcht. (Römer 3:16-18)

Dennoch arbeiten viele Menschen an ihrer Sichtweise einer utopischen Gesellschaft und versuchen manchmal sogar, die Religion einzubeziehen. Aber fast niemand ist bereit, den Wegen des einen wahren Gottes zu folgen. Es ist nicht so, dass es keine Fortschritte in Richtung der Ziele der Vereinten Nationen oder des Vatikans geben wird. Es wird einige (und viele der Tore sind gut) sowie einige Rückschläge geben.

Tatsächlich und wahrscheinlich nach massiven Konflikten wird eine Art internationales Friedensabkommen vereinbart und bestätigt (Daniel 9:27). Wenn dies der Fall ist, werden viele fälschlicherweise glauben, dass die Menschheit eine friedlichere und utopischere Gesellschaft hervorbringen wird.

Viele werden von einem solchen internationalen „utopischen Fortschritt“ (vgl. Hesekiel 13,10) sowie von verschiedenen Zeichen und Wundern (2. Thessalonicher 2,9-12) eingenommen. Aber die Bibel sagt, dass ein solcher Frieden nicht von Dauer sein wird (Daniel 9:27; 11:31-44), ungeachtet dessen, was Führer behaupten mögen (1. Thessalonicher 5:3; Jesaja 59:8).

Die Vorstellung, dass die Menschheit, abgesehen von Jesus (vgl. Johannes 15:5; Matthäus 24:21-22), Utopie in dieses „gegenwärtige böse Zeitalter“ bringen kann, ist ein falsches Evangelium (Galater 1:3-10).

Wenn die Menschheit allein völlig unfähig ist, eine Utopie wirklich zu verwirklichen, ist dann jede Art von Utopie möglich?

Ja.

Das Reich Gottes wird diesen Planeten und später die ganze Ewigkeit fantastisch verbessern.

2. Verdeutlichen sie auch die geistlichen dieser nämlich?

Die Bibel lehrt, dass eine utopische Gesellschaft, genannt Reich Gottes, menschliche Regierungen ersetzen wird (Daniel 2:44; Offenbarung 11:15; 19:1-21).

Als Jesus seinen öffentlichen Dienst begann, begann er damit, das *Evangelium vom Königreich Gottes zu predigen*. Hier ist, was Mark berichtet:

¹⁴ Nachdem Johannes ins Gefängnis geworfen worden war, kam Jesus nach Galiläa, predigte das Evangelium vom Reich Gottes¹⁵ und sprach: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium“ (Markus 1:14-15).

Der Begriff Evangelium kommt von dem griechischen Wort, das als *euangelion* transkribiert wird, und bedeutet „gute Botschaft“ oder „gute Nachricht“. Im Neuen Testament wird das englische Wort „Königreich“, das sich auf Gottes Reich bezieht, ungefähr 149 Mal in der NKJV und 151 Mal in der *Douay-Rheims-Bibel* erwähnt. Es kommt von dem griechischen Wort, das als *Basileia* transkribiert wird, was die Herrschaft oder das Reich der Könige bedeutet.

Menschliche Königreiche haben ebenso wie Gottes Königreich einen König (Offenbarung 17:14), sie

decken ein geografisches Gebiet ab (Offenbarung 11:15), sie haben Regeln (Jesaja 2:3-4; 30:9) und sie haben Themen (Lukas 13:29).

Hier ist die erste öffentliche Lehre von Jesus, die Matthäus aufzeichnet:

²³ Und Jesus zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Königreich (Matthäus 4:23).

Matthäus zeichnet auch auf:

³⁵ Dann zog Jesus durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Königreich (Matthäus 9:35).

Das Neue Testament zeigt, dass Jesus für immer regieren wird:

³³ Und er wird für immer über das Haus Jakob regieren, und sein Reich wird kein Ende haben (Lukas 1:33).

Lukas berichtet, dass Jesus gesandt wurde, um das Reich Gottes zu predigen. Beachten Sie, was Jesus lehrte:

⁴³ Er sagte zu ihnen: „Ich muss das Reich Gottes auch den anderen Städten predigen, denn dazu bin ich gesandt“ (Lk 4,43).

Hast du das jemals predigen gehört? Ist Ihnen jemals klar geworden, dass der Zweck Jesu, gesandt zu werden, darin bestand, das Königreich Gottes zu predigen?

Lukas berichtet auch, dass Jesus hinging und das Reich Gottes predigte:

¹⁰ Und die Apostel, als sie zurückgekehrt waren, erzählten ihm alles, was sie getan hatten. Dann nahm Er sie und ging allein in einen verlassenen Ort, der zu der Stadt gehörte, die Bethsaida heißt. ¹¹ Als aber die Menge es merkte, folgte sie ihm nach; und er empfing sie und sprach zu ihnen über das Reich Gottes (Lukas 9:10-11).

Jesus lehrte, dass das Reich Gottes die oberste Priorität für diejenigen sein sollte, die ihm nachfolgen würden:

³³ Trachte aber zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit (Matthäus 6:33).

³¹ Trachtet aber nach dem Reich Gottes, und all dies wird euch hinzugefügt werden. ³² Fürchte dich nicht, kleine Herde, denn es ist das Wohlgefallen deines Vaters, dir das Reich zu geben (Lukas 12:31-32).

Christen sollen ZUERST das Königreich Gottes SUCHEN. Sie tun dies, indem sie dies zu ihrer obersten Priorität machen, indem sie so leben, wie

Christus es möchte, und sich auf seine Rückkehr und sein Reich freuen. Doch die meisten, die sich zu Christus bekennen, trachten nicht nur nicht zuerst nach dem Reich Gottes, sie wissen nicht einmal, was es ist. Viele glauben auch fälschlicherweise, dass es das ist, was Gott von Christen erwartet, sich an der weltlichen Politik zu beteiligen. Indem sie Gottes Reich nicht verstehen, tun sie es nicht

leben, wie sie sollten, oder verstehen, warum die Menschheit so fehlerhaft ist.

Beachten Sie auch, dass das Königreich einer kleinen Herde gegeben wird (vgl. Römer 11:5). Es erfordert Demut, bereit zu sein, Teil der wahren kleinen Herde zu sein.

Das Reich Gottes ist noch nicht auf der Erde errichtet worden

Jesus lehrte, dass seine Nachfolger für das Kommen des Reiches beten sollten, daher besitzen sie es noch nicht:

⁹ Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name. ¹⁰ Dein Reich komme. Dein Wille geschehe (Matthäus 6:9-10).

Jesus sandte seine Jünger aus, um das Reich Gottes zu predigen:

¹ Dann rief er seine zwölf Jünger zusammen und gab ihnen Macht und Autorität über alle

Dämonen und Krankheiten zu heilen. ² Er sandte sie, um das Reich Gottes zu predigen (Lukas 9:1-2).

Jesus lehrte, dass Seine Anwesenheit allein nicht das Königreich war, da das Königreich damals nicht auf der Erde errichtet wurde, weil Er deshalb tat, was Er damals nicht in Seinem Namen Dämonen austrieb:

²⁸ Wenn ich aber durch den Geist Gottes Dämonen austreibe, ist das Reich Gottes gewiss über euch gekommen (Matthäus 12:28).

Das wahre Reich liegt in der Zukunft - noch ist es jetzt hier, wie Markus zeigt:

⁴⁷ Und wenn dein Auge dich zur Sünde verleitet, reiße es aus. Es ist besser für dich, mit einem Auge in das Reich Gottes einzutreten, als mit zwei Augen geworfen zu werden ... (Markus 9:47).

²³ Jesus sah sich um und sagte zu seinen Jüngern: »Wie schwer ist es doch für die Reichen, in das Reich Gottes zu kommen!« ²⁴ Und die Jünger staunten über seine Worte. Aber Jesus antwortete noch einmal und sprach zu ihnen: „Kinder, wie schwer ist es für die, die auf Reichtümer vertrauen, in das Reich Gottes zu kommen! ²⁵ Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes kommt“ (Markus 10,23-25).

²⁵ Wahrlich, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich sie im Reich Gottes neu trinken werde“ (Markus 14,25).

⁴³ Joseph von Arimathäa, ein prominentes Ratsmitglied, der selbst auf das Reich Gottes wartete, kam und fasste Mut ... (Markus 15:43).

Jesus lehrte, dass das Reich jetzt nicht Teil dieser gegenwärtigen Welt ist:

³⁶ Jesus antwortete: „Mein Königreich ist nicht von dieser Welt. Wenn Mein Reich von dieser Welt wäre, würden Meine Diener kämpfen, damit Ich nicht den Juden ausgeliefert würde; aber jetzt ist mein Reich nicht von hier“ (Johannes 18:36).

Jesus lehrte, dass das Königreich kommen wird, nachdem er als sein König zurückgekehrt ist:

³¹ „Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen. ³² Alle Völker werden vor ihm versammelt werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte seine Schafe von den Böcken scheidet. ³³ Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. ³⁴ Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: ‚Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt das

Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an (Matthäus 25:31-34).

Da das Reich Gottes nicht hier ist, werden wir eine wirkliche Utopie erst sehen, nachdem sie errichtet wurde. Weil die meisten Gottes Reich nicht verstehen, verstehen sie nicht, wie seine liebevolle Regierung funktioniert.

Das Reich Gottes wird nicht kommen, „bis die Fülle der Heiden hereingekommen ist“ (Römer 11,25) - und das ist noch nicht geschehen.

Wie war das Reich laut Jesus?

Jesus gab einige Erklärungen darüber, wie das Königreich Gottes ist:

²⁶ Und er sagte: „Das Reich Gottes ist, als würde ein Mensch Samen auf die Erde streuen ²⁷ und nachts schlafen und tagsüber aufstehen, und der Same sollte keimen und wachsen, er selbst weiß nicht wie. ²⁸ Denn die Erde bringt von selbst Frucht hervor: zuerst den Halm, dann die Ähre, danach das volle Korn in der Ähre. ²⁹ Wenn aber das Korn reif ist, setzt er sofort die Sichel ein, denn die Ernte ist gekommen“ (Markus 4:26-29).

¹⁸ Dann sagte er: »Wie sieht das Reich Gottes aus? Und womit soll ich es vergleichen? ¹⁹ Es ist wie ein Senfkorn, das ein Mann nahm und in seinen Garten legte; und er wuchs und wurde

ein großer Baum, und die Vögel des Himmels nisteten in seinen Zweigen.“²⁰ Und wiederum sagte er: „Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen?²¹ Es ist wie Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maßen Mehl versteckte, bis alles durchsäuert war“ (Lukas 13:18-21).

Diese Gleichnisse deuten darauf hin, dass das Reich Gottes zunächst recht klein ist, aber groß werden wird.

Lukas hat auch aufgezeichnet:

²⁹ Sie werden aus Osten und Westen, aus Norden und Süden kommen und sich im Reich Gottes niederlassen (Lk 13,29).

So wird das Reich Gottes Menschen aus der ganzen Welt haben. Es wird NICHT auf diejenigen beschränkt sein, die israelitische Vorfahren oder bestimmte ethnische Gruppen haben. Menschen von überall werden sich in dieses Königreich setzen.

Lukas 17 und das Königreich

Lukas 17:20-21 verwirrt einige. Aber bevor wir dazu kommen, beachten Sie, dass die Menschen im Reich Gottes tatsächlich essen werden:

¹⁵ »Gesegnet ist, wer im Reich Gottes Brot isst!«
(Lukas 14:15).

Da die Menschen (in Zukunft) im Reich Gottes essen werden, ist es jetzt nicht nur etwas, das in ihren Herzen beiseite gelegt wird, trotz falscher Übersetzungen/Missverständnisse von Lukas 17:21, die etwas anderes suggerieren.

Die Moffatt-Übersetzung von Lukas 17:20-21 kann einigen helfen zu verstehen:

²⁰ Als er von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen: „Das Reich Gottes kommt nicht, wie ihr hofft, es zu erblicken; ²¹ Niemand wird sagen: ‚Hier ist es‘ oder ‚Da ist es‘, denn das Reich Gottes ist jetzt in deiner Mitte.“ (Lukas 17:20-21, Moffatt; siehe auch NASB- und ESV-Übersetzungen)

Beachten Sie, dass Jesus zu den unbekehrten, fleischlichen und heuchlerischen Pharisäern sprach. Jesus „antwortete ihnen“ - es waren die Pharisäer, die Jesus die Frage stellten. Sie weigerten sich, ihn anzuerkennen.

Waren sie in der KIRCHE? Nein!

Jesus sprach auch nicht von einer Gemeinde, die bald gegründet werden sollte. Er sprach auch nicht über Gefühle im Verstand oder im Herzen.

Jesus sprach von Seiner Herrschaft! Die Pharisäer fragten ihn nicht nach einer Kirche. Sie wussten nichts von einer neutestamentlichen Gemeinde, die

bald gegründet werden sollte. Sie fragten nicht nach einer Art hübscher Stimmung.

Wenn man denkt, das Reich Gottes ist die GEMEINDE - und das Reich Gottes war „innerhalb“ der Pharisäer - war DIE GEMEINDE innerhalb der Pharisäer? Offensichtlich nicht!

Eine solche Schlussfolgerung ist ziemlich lächerlich, nicht wahr? Während einige protestantische Übersetzungen einen Teil von Lukas 17:21 mit „das Königreich Gottes ist „in euch“ (NKJV/KJV)“ übersetzen, übersetzt sogar die katholische New Jerusalem Bible dies korrekt mit „das Königreich Gottes ist unter euch“.

Jesus war einer unter den Pharisäern. Nun, die Pharisäer dachten, sie freuten sich auf das Königreich Gottes. Aber sie haben es falsch verstanden. Jesus erklärte, dass es kein lokales oder begrenztes Königreich nur für die Juden sein würde, wie sie zu denken schienen (noch eine Kirche, wie einige jetzt glauben). Gottes Königreich wäre nicht nur eines von vielen menschlichen und sichtbaren Königreichen, auf die die Menschen hinweisen oder sehen könnten und sagen könnten: „Das ist es hier“; oder "das ist das Königreich dort drüben".

Jesus selbst wurde geboren, um der KÖNIG dieses Königreichs zu sein, wie er Pilatus deutlich sagte (Johannes 18:36-37). Verstehe, dass die Bibel die Begriffe „König“ und „Königreich“ synonym verwendet (z. B. Daniel 7:17-18,23). Der KÖNIG des

zukünftigen Reiches Gottes stand damals und dort neben den Pharisäern. Aber sie würden ihn nicht als ihren König anerkennen (Johannes 19:21). Wenn er zurückkehrt, wird die Welt ihn ablehnen (Offenbarung 19:19).

Jesus fuhr fort, in den folgenden Versen in Lukas 17, sein zweites Kommen zu beschreiben, wenn das Königreich Gottes die GANZE ERDE regieren wird (weiter mit dem Moffatt für Konsistenz in diesem Kapitel):

²² Zu seinen Jüngern sagte er: „Es werden Tage kommen, an denen ihr euch vergeblich danach sehnen werdet, auch nur einen Tag des Menschensohnes zu haben. ²³ Die Menschen werden sagen: ‚Siehe, hier ist er!‘ ‚Sehen Sie, da ist er!‘ aber gehe nicht hinaus und laufe ihnen nicht nach, ²⁴ denn wie ein Blitz, der von einer Seite des Himmels zur anderen zuckt, so wird der Sohn des Menschen sein an seinem eigenen Tag. ²⁵ Aber er muss zuerst großes Leid ertragen und von der jetzigen Generation verworfen werden. (Lukas 17:22-25, Moffatt)

Jesus bezog sich auf Blitze, genau wie in Matthäus 24:27-31, und beschrieb sein zweites Kommen, um die ganze Welt zu REGIEREN. Jesus sagt nicht, dass sein Volk ihn nicht sehen kann, wenn er zurückkehrt.

Die Menschen werden Ihn nicht als ihren KÖNIG anerkennen (Offenbarung 11:15) und gegen Ihn

kämpfen (Offenbarung 19:19)! Viele werden denken, dass Jesus den Antichristen repräsentiert. Jesus sagte nicht, dass das Königreich Gottes in diesen Pharisäern sei - Er sagte ihnen an anderer Stelle, dass sie wegen ihrer Heuchelei nicht im Königreich sein würden (Matthäus 23:13-14). Jesus sagte auch nicht, dass die Kirche das Königreich sein würde.

Das Reich Gottes ist etwas, in das Menschen einst eintreten können - wie bei der Auferstehung der Gerechten! Doch selbst Abraham und die anderen Patriarchen sind noch nicht da (vgl. Hebräer 11:13-40).

Die Jünger wussten, dass das Reich Gottes damals nicht in ihnen persönlich war und dass es wie folgt erscheinen musste, was nach Lukas 17:21 kommt:

¹¹ Als sie diese Dinge hörten, sprach er ein anderes Gleichnis, weil er in der Nähe von Jerusalem war und weil sie dachten, das Reich Gottes würde sofort erscheinen (Lukas 19:11).

Das Königreich lag eindeutig in der Zukunft

Wie können Sie feststellen, ob das Königreich nahe ist? Als Teil der Beantwortung dieser Frage listete Jesus prophetische Ereignisse auf (Lukas 21:8-28) und lehrte dann:

²⁹ Schau dir den Feigenbaum an und alle Bäume. ³⁰ Wenn sie schon Knospen haben, seht und wisst ihr selbst, dass der Sommer nun

nahe ist. ³¹ Wenn ihr also diese Dinge geschehen seht, wisst ihr auch, dass das Reich Gottes nahe ist (Lukas 21:29-31).

Jesus wollte, dass sein Volk prophetischen Ereignissen folgt, um zu wissen, wann das Königreich kommen würde. An anderer Stelle forderte Jesus sein Volk auf, prophetische Ereignisse zu beobachten und darauf zu achten (Lukas 21:36; Markus 13:33-37). Trotz Jesu Worten verzichteten viele darauf, sich prophetisch verbundene Weltereignisse anzusehen.

In Lukas 22 & 23 zeigte Jesus erneut, dass das Königreich Gottes etwas war, das sich in der Zukunft erfüllen würde, als er lehrte:

¹⁵ „Mit großer Sehnsucht habe ich mich danach gesehnt, dieses Passah mit euch zu essen, bevor ich leide; ¹⁶ denn ich sage euch: Ich werde nicht mehr davon essen, bis es erfüllt ist im Reich Gottes.“ ¹⁷ Dann nahm er den Becher und dankte und sagte: „Nehmt dies und teilt es unter euch auf; ¹⁸ Denn ich sage euch: Ich werde nicht von der Frucht des Weinstocks trinken, bis das Reich Gottes kommt“ (Lukas 22:15-18).

³⁹ Aber einer dieser Übeltäter, die mit ihm gekreuzigt wurden, lästerte ihn und sagte: „Wenn du der Messias bist, rette dich selbst und rette auch uns.“ ⁴⁰ Und sein Gefährte wies ihn zurecht, und er sprach zu ihm: „Fürchtest du dich nicht einmal vor Gott? Denn auch du bist

mit ihm in Verurteilung. ⁴¹ Und wir tun das mit Recht, weil wir würdig sind, denn wir werden vergolten nach dem, was wir getan haben, aber von diesem ist nichts Böses getan worden.“ ⁴² Und er sagte zu Yeshua : „Mein Herr, gedenke meiner, wenn du in dein Königreich kommst.“ ⁴³ Jeschua aber sagte zu ihm: Amen, ich sage dir, dass du heute mit mir im Paradies sein wirst. (Lukas 23:39-43, Aramäisch in einfachem Englisch)

Das Reich Gottes kam auch nicht, sobald Jesus getötet wurde, wie uns sowohl Markus als auch Lukas zeigen:

⁴³ Joseph von Arimathäa, ein prominentes Ratsmitglied, der selbst auf das Reich Gottes wartete, kam und fasste Mut ... (Markus 15:43).

⁵¹ Er stammte aus Arimathäa, einer Stadt der Juden, die selbst ebenfalls auf das Reich Gottes wartete (Lk 23,51).

Nach der Auferstehung (1. Korinther 15:50-55) werden Christen wiedergeboren, um in das Reich Gottes einzutreten, wie Johannes berichtet:

³ Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ ⁴ Nikodemus sagte zu ihm: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er ein zweites Mal in den Schoß

seiner Mutter eintreten und geboren werden?“

⁵ Jesus antwortete: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen (Johannes 3:3-5).

Nur Gottes Volk wird das endgültige Reich Gottes nach dem Tausendjährigen Reich sehen.

Bitte verstehen Sie nun weiter, dass Jesus nach seiner Auferstehung erneut über das Königreich Gottes lehrte:

³ Er hat sich auch nach seinem Leiden durch viele unfehlbare Beweise lebendig dargestellt, indem er vierzig Tage lang von ihnen gesehen wurde und von den Dingen sprach, die das Reich Gottes betreffen (Apostelgeschichte 1:3).

Die erste und letzte Predigt, die Jesus hielt, handelte vom Königreich Gottes! Jesus kam als der Bote, um über dieses Königreich zu lehren.

Jesus ließ den Apostel Johannes auch über das tausendjährige Reich Gottes schreiben, das auf der Erde sein würde. Beachten Sie, was er Johannes schreiben ließ:

⁴ Ich sah die Seelen derer, die wegen ihres Zeugnisses für Jesus und wegen des Wortes Gottes enthauptet worden waren, die das Tier oder sein Bild nicht angebetet und sein Malzeichen weder auf ihrer Stirn noch auf

ihren Händen erhalten hatten. Und sie lebten und regierten mit Christus für tausend Jahre (Offenbarung 20:4).

Die frühen Christen lehrten, dass das tausendjährige Königreich Gottes auf der Erde sein und die Regierungen der Welt ersetzen würde, wie die Bibel lehrt (vgl. Offenbarung 5:10, 11:15).

Warum, wenn das Reich Gottes so wichtig ist, haben die meisten noch nicht viel davon gehört?

Zum Teil, weil Jesus es ein Geheimnis nannte:

¹¹ Und er sprach zu ihnen: Euch ist gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu kennen; aber denen, die draußen sind, kommen alle Dinge in Gleichnissen (Markus 4:11).

Sogar heute ist das wahre Reich Gottes für die meisten ein Mysterium, ebenso wie vieles von Gottes Plan (siehe auch unser kostenloses Buch, online unter www.ccog.org mit dem Titel: The MYSTERY of GOD's PLAN Why Did God Create Anything? Why did God made you ?).

Bedenken Sie auch, dass Jesus sagte, dass das Ende (des Zeitalters) (bald) kommen wird, NACHDEM das Evangelium des Königreichs als ZEUGE auf der ganzen Welt gepredigt wurde :

¹⁴ Und dieses Evangelium des Reiches wird in der ganzen Welt gepredigt werden als ein

Zeugnis für alle Nationen, und dann wird das Ende kommen (Matthäus 24:14).

Die Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes ist wichtig und muss in diesen Endzeiten vollbracht werden. Es ist eine „gute Botschaft“, da sie trotz allem, was politische Führer lehren, echte Hoffnung für die Leiden der Menschheit bietet.

Wenn Sie die Worte Jesu betrachten, sollte es klar sein, dass die wahre christliche Kirche jetzt das Evangelium vom Königreich verkünden sollte. Dies sollte die oberste Priorität für die Kirche sein. Und um dies richtig zu tun, sollten mehrere Sprachen verwendet werden. Das ist es, was die Continuing Church of God anstrebt. Und deshalb wurde diese Broschüre in unzählige Sprachen übersetzt.

Jesus lehrte die meisten, dass sie Seinen Weg NICHT akzeptieren würden:

¹³ *„Geht ein durch das enge Tor; denn weit ist das Tor und breit der Weg, der ins Verderben führt, und es gibt viele, die darauf eingehen. ¹⁴ Denn eng ist die Pforte und schwer der Weg, der zum Leben führt, und wenige finden ihn. (Matthäus 7:13-14)*

Das Evangelium vom Reich Gottes führt zum Leben!

Es mag von Interesse sein festzustellen, dass, obwohl die meisten bekennenden Christen die Vorstellung nicht wahrzunehmen scheinen, dass Christi

Betonung auf der Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes lag, säkulare Theologen und Historiker oft verstanden haben, dass die Bibel dies tatsächlich lehrt.

Doch Jesus selbst erwartete von seinen Jüngern, dass sie das Evangelium vom Königreich Gottes lehren (Lukas 9: 2,60). Da das zukünftige Königreich auf Gottes Gesetzen basieren wird, wird es Frieden und Wohlstand bringen - und das Befolgen dieser Gesetze in diesem Zeitalter führt zu wahren Frieden (Psalm 119:165; Epheser 2:15).

Und diese gute Nachricht vom Königreich war in den alttestamentlichen Schriften bekannt.

3. *Gefallen ist aber nicht speziell wann es passierte as wir aber wissen as die vor?*

Jesu erste und letzte aufgezeichnete Predigt beangesehene die Verkündigung des Evangeliums vom Königreich Gottes (Markus 1:14-15; Apostelgeschichte 1:3).

Gottes Reich ist etwas, worüber die Juden zur Zeit Jesu etwas wissen sollten, da es in ihren Schriften erwähnt wird, die wir heute das Alte Testament nennen.

Daniel lehrte über das Königreich

Der Prophet Daniel schrieb:

⁴⁰ Und das vierte Reich wird stark sein wie Eisen, denn Eisen zerbricht und zerschmettert alles; und wie Eisen, das zermalmt, wird dieses Königreich in Stücke brechen und alle anderen zermalmen. ⁴¹ Während du die Füße und Zehen gesehen hast, teils aus Töpferton, teils aus Eisen, wird das Königreich geteilt werden; doch die Stärke des Eisens wird darin sein, so wie du das Eisen mit keramischem Ton vermischt gesehen hast. ⁴² Und wie die Zehen der Füße teils aus Eisen und teils aus Lehm waren, so wird das Königreich teils stark und teils zerbrechlich sein. ⁴³ Wie du Eisen mit

keramischem Ton vermischt gesehen hast, werden sie sich mit dem Samen der Menschen vermischen; aber sie haften nicht aneinander, so wie sich Eisen nicht mit Ton mischt. ⁴⁴ Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das niemals zerstört werden wird; und das Königreich soll nicht anderen Menschen überlassen werden; es wird in Stücke brechen und all diese Königreiche verzehren, und es wird für immer bestehen (Daniel 2:40-44).

¹⁸ Aber die Heiligen des Höchsten werden das Königreich empfangen und das Königreich besitzen für immer, ja für immer und ewig.' (Daniel 7:18).

²¹ „Ich habe zugesehen; und dasselbe Horn führte Krieg gegen die Heiligen und siegte über sie, ²² bis der Hochbetagte kam und ein Urteil zugunsten der Heiligen des Allerhöchsten gefällt wurde und die Zeit kam, dass die Heiligen das Königreich in Besitz nahmen. (Daniel 7:21-22)

Von Daniel erfahren wir, dass die Zeit kommen wird, in der das Reich Gottes die Königreiche dieser Welt zerstören und für immer bestehen wird. Wir erfahren auch, dass die Heiligen ihren Anteil daran haben werden, dieses Königreich zu empfangen.

Viele Teile von Daniels Prophezeiungen sind für unsere Zeit im 21. ^{Jahrhundert}.

Beachten Sie einige Passagen aus dem Neuen Testament:

¹² „Die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich erhalten haben, aber sie erhalten Macht für eine Stunde als Könige mit dem Tier. ¹³ Diese sind eines Sinnes und werden dem Tier ihre Macht und Macht geben. ¹⁴ Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige; und die mit ihm sind, sind Berufene, Auserwählte und Treue.“ (Offenbarung 17:12-14)

Wir sehen also sowohl im Alten als auch im Neuen Testament das Konzept, dass es ein irdisches Endzeitreich mit zehn Teilen geben wird und dass Gott es zerstören und sein Reich errichten wird.

Jesaja lehrte über das Königreich

Gott inspirierte Jesaja dazu, über den ersten Teil des Reiches Gottes, die tausendjährige Herrschaft, bekannt als das Millennium, auf folgende Weise zu schreiben:

¹ Aus dem Stamm Isais wird eine Rute wachsen, und ein Zweig wird aus seinen Wurzeln wachsen. ² Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke,

der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

³ Seine Lust ist die Furcht des Herrn, und er wird nicht nach dem Anblick seiner Augen urteilen, noch nach dem Gehör seiner Ohren entscheiden; ⁴ Aber mit Gerechtigkeit wird er die Armen richten und mit Billigkeit entscheiden

für die Sanftmütigen der Erde; Er wird die Erde schlagen mit dem Stab seines Mundes, und mit dem Hauch seiner Lippen wird er die Gottlosen töten. ⁵ Gerechtigkeit wird der Gürtel seiner Lenden sein und Treue der Gürtel seiner Lenden.

⁶ Auch der Wolf wird beim Lamm wohnen, der Leopard wird bei der jungen Ziege lagern, das Kalb und der junge Löwe und das Mastvieh zusammen; Und ein kleines Kind soll sie führen. ⁷ Die Kuh und der Bär werden weiden; Ihre Jungen werden sich zusammen niederlegen; Und der Löwe wird Stroh fressen wie der Ochse. ⁸ Das Säuglingskind wird am Loch der Kobra spielen, und das entwöhnte Kind wird seine Hand in die Höhle der Viper stecken. ⁹ Sie werden auf meinem ganzen heiligen Berg weder schaden noch zerstören, denn die Erde wird voll der Erkenntnis des Herrn sein, wie die Wasser das Meer bedecken.

¹⁰ „Und an jenem Tag wird es eine Wurzel Isaais geben, die als Banner für das Volk stehen wird; Denn die Heiden werden ihn suchen, und seine Ruhestätte wird herrlich sein.“ (Jesaja 11:1-10)

Der Grund, warum ich dies als den ersten Teil oder die erste Phase des Reiches Gottes bezeichnet habe, ist, dass dies eine Zeit ist, in der es physisch sein wird (vor der Zeit, wenn die heilige Stadt, das neue Jerusalem, vom Himmel herabkommt, Offenbarung 21). und wird tausend Jahre dauern. Jesaja bestätigte den physischen Aspekt dieser Phase, als er fortfuhr:

¹¹ An jenem Tag wird der Herr zum zweiten Mal seine Hand ausstrecken, um den Rest seines Volkes, der übrig geblieben ist, aus Assyrien und Ägypten, aus Pathros und Kusch, aus Elam und Sinear, aus Hamath und den Inseln des Meeres.

¹² Er wird ein Banner für die Nationen aufstellen und die Vertriebenen Israels versammeln und die Zerstreuten Judas von den vier Enden der Erde zusammenbringen. ¹³ Auch der Neid auf Ephraim wird weichen, und die Widersacher Judas werden ausgerottet werden; Ephraim wird Juda nicht beneiden, und Juda wird Ephraim nicht bedrängen. ¹⁴ Aber sie werden auf der Schulter der Philister nach Westen fliegen; Gemeinsam werden sie die Völker des Ostens plündern; Sie werden ihre

Hand an Edom und Moab legen; Und die Leute von Ammon werden ihnen gehorchen. ¹⁵ Der Herr wird die Zunge des ägyptischen Meeres völlig vernichten; Mit seinem mächtigen Wind wird er seine Faust über den Fluss schütteln und ihn in die sieben Bäche schlagen und Männer trocken beschuht überqueren lassen. ¹⁶ Es wird eine Straße geben für den Überrest seines Volkes, der von Assyrien übrig bleibt, wie es für Israel war an dem Tag, als er aus dem Land Ägypten heraufzog. (Jesaja 11:11-16)

Jesaja wurde auch dazu inspiriert zu schreiben:

² Nun wird es in den Letzten Tagen geschehen, dass der Berg des Hauses des Herrn auf den Gipfeln der Berge errichtet und über die Hügel erhaben sein wird; Und alle Nationen werden zu ihm strömen. ³ Viele Leute werden kommen und sagen: „Kommt, und lasst uns hinaufgehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs; Er wird uns seine Wege lehren, und wir werden auf seinen Pfaden wandeln.“ Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem.

⁴ Er wird richten zwischen den Völkern und viele Menschen zurechtweisen; Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Speere zu Rebmessern; Nation wird nicht gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen. ... ¹¹ Die erhabenen Blicke der Menschen werden

gedemütigt, Der Hochmut der Menschen wird sich beugen, Und der Herr allein wird an jenem Tag erhöht werden. (Jesaja 2:2-4, 11)

Somit wird es eine utopische Zeit des Friedens auf Erden sein. Letztendlich wird dies für immer sein, wenn Jesus regiert. Basierend auf verschiedenen Schriften (Psalm 90:4; 92:1; Jesaja 2:11; Hosea 6:2) lehrt der jüdische Talmud, dass dies 1.000 Jahre dauert (Babylonischer Talmud: Tractate Sanhedrin Folio 97a).

Isaiah wurde dazu inspiriert, auch Folgendes zu schreiben:

⁶ Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; Und die Regierung wird auf seiner Schulter sein. Und sein Name wird Wunderbar, Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Friedensfürst genannt werden. ⁷ Seiner Herrschaft und seinem Frieden wird es kein Ende nehmen, auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, um es zu ordnen und mit Recht und Gerechtigkeit aufzurichten, von dieser Zeit an bis in Ewigkeit. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies bewirken. (Jesaja 9:6-7)

Beachten Sie, dass Jesaja sagte, dass Jesus kommen und ein Königreich mit einer Regierung errichten würde. Während viele, die sich zu Christus bekennen, diese Passage zitieren, besonders jedes Jahr im Dezember, neigen sie dazu zu übersehen,

dass sie mehr prophezeit als die Tatsache, dass Jesus geboren werden würde. Die Bibel zeigt, dass das Königreich Gottes eine Regierung mit Gesetzen über Untertanen hat und dass Jesus darüber herrschen wird. Jesaja, Daniel und andere haben es prophezeit.

Die Gesetze Gottes sind der Weg der Liebe (Matthäus 22:37-40; Johannes 15:10) und das Reich Gottes wird auf der Grundlage dieser Gesetze regiert. Daher wird das Königreich Gottes, ungeachtet dessen, wie viele es in der Welt sehen, auf Liebe beruhen.

Psalmen und mehr

Es waren nicht nur Daniel und Jesaja, die Gott dazu inspirierte, über das kommende Königreich Gottes zu schreiben.

Hesekiel wurde dazu inspiriert zu schreiben, dass diejenigen der Stämme Israels (nicht nur die Juden), die während der Zeit der Großen Trübsal zerstreut wurden, im tausendjährigen Reich versammelt würden:

¹⁷ Darum sprich: So spricht Gott, der Herr: Ich werde dich aus den Völkern sammeln, dich versammeln aus den Ländern, in die du zerstreut worden bist, und ich werde dir das Land Israel geben.“ ¹⁸ Und sie werden dorthin gehen, und sie werden all seine abscheulichen Dinge und all seine Greuel von dort wegnehmen. ¹⁹ Dann werde ich ihnen ein Herz

geben und einen neuen Geist in ihr Inneres geben und das steinerne Herz aus ihrem Fleisch nehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben, ²⁰ damit sie in meinen Satzungen wandeln und meine Rechte halten und Mach sie; und sie werden mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein. ²¹ Diejenigen aber, deren Herzen dem Verlangen nach ihren abscheulichen Dingen und ihren Gräueln folgen, werde ich ihre Taten auf ihren eigenen Kopf vergelten“, spricht Gott der Herr. (Hesekiel 11:17-21)

Die Nachkommen der Stämme Israels werden nicht länger zerstreut werden, sondern Gottes Satzungen gehorchen und aufhören, abscheuliche Dinge zu essen (3. Mose 11; 5. Mose 14).

Beachten Sie Folgendes in den Psalmen über die gute Nachricht von Gottes Königreich:

²⁷ Alle Enden der Welt werden sich an den Herrn erinnern und sich zu ihm bekehren, und alle Geschlechter der Nationen werden vor dir anbeten. ²⁸ Denn das Königreich ist des Herrn, und er herrscht über die Nationen. (Psalmen 22:27-28)

⁶ Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit; Ein Zepter der Gerechtigkeit ist das Zepter deines Reiches. (Psalm 45:6)

¹ Oh, singt dem Herrn ein neues Lied! Singt dem Herrn, die ganze Erde. ² Singt dem Herrn, segnet seinen Namen; Verkünde Tag für Tag die gute Nachricht von seiner Errettung. ³ Verkündet seine Herrlichkeit unter den Nationen, seine Wunder unter allen Völkern. (Psalm 96:1-3; auch vgl. 1 Chronik 16:23-24)

¹⁰ All deine Werke werden dich preisen, Herr, und deine Heiligen werden dich segnen. ¹¹ Sie werden von der Herrlichkeit deines Reiches sprechen und von deiner Macht sprechen, ¹² um den Menschensöhnen seine gewaltigen Taten und die herrliche Majestät seines Reiches kundzutun. ¹³ Dein Königreich ist ein ewiges Königreich, Und deine Herrschaft dauert alle Generationen an. (Psalm 145:10-13)

Verschiedene Schreiber des Alten Testaments schrieben auch über Aspekte des Königreichs (z. B. Hesekiel 20:33; Obadja 21; Micha 4:7).

Als Jesus also begann, das Evangelium vom Reich Gottes zu lehren, waren seine unmittelbaren Zuhörer mit dem Grundkonzept einigermaßen vertraut.

4. Muss daher irgendwann stattgefunden haben nachdem erschaffen wurdenor?

Während viele so tun, als wäre das Evangelium nur die gute Nachricht über die Person Jesu, ist die Realität so, dass Jesu Nachfolger das Evangelium vom Reich Gottes gelehrt haben. Das ist die Botschaft, die Jesus brachte.

Der Apostel Paulus schrieb über das Reich Gottes und Jesus:

⁸ Und er ging in die Synagoge und redete freimütig drei Monate lang, argumentierte und überzeigte von den Dingen des Reiches Gottes (Apostelgeschichte 19:8).

²⁵ Und nun kenne ich euch alle, unter denen ich gegangen bin, um das Reich Gottes zu verkünden (Apostelgeschichte 20,25).

²³ Als sie ihm einen Tag festgesetzt hatten, kamen viele zu ihm in seine Herberge, denen er das Reich Gottes erklärte und feierlich bezeugte, indem er sie von morgens bis abends sowohl durch das Gesetz des Mose als auch durch die Propheten von Jesus überzeigte. ... ³¹ das Reich Gottes zu predigen und zu lehren, was den Herrn Jesus Christus betrifft , mit

vollem Vertrauen, ohne dass es ihm jemand verbietet (Apostelgeschichte 28 : 23,31).

Beachten Sie, dass es beim Königreich Gottes nicht nur um Jesus geht (obwohl er ein großer Teil davon ist), da Paulus auch getrennt von dem, was er über das Königreich Gottes lehrte, über Jesus lehrte.

Paulus nannte es auch das Evangelium Gottes, aber das war immer noch das Evangelium vom Reich Gottes:

⁹ ... wir haben euch das Evangelium Gottes gepredigt ... ¹² damit ihr würdig wandelt Gottes, der euch in sein eigenes Reich und seine Herrlichkeit beruft. (1 Thessalonicher 2: 9,12)

Paulus nannte es auch das Evangelium Christi (Römer 1,16). Die „gute Botschaft“ Jesu, die Botschaft, die Er lehrte.

Bedenken Sie, dass es nicht einfach ein Evangelium über die Person Jesu Christi oder nur über die persönliche Errettung war. Paulus sagte, das Evangelium von Christus schließe den Gehorsam gegenüber Jesus, seine Rückkehr und Gottes Gericht ein:

⁶ ... Gott, dass er diejenigen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis vergelte, ⁷ und euch, die ihr bedrängt seid, Ruhe mit uns gebe, wenn der Herr Jesus mit seinen

mächtigen Engeln vom Himmel offenbart wird, ⁸ in flammendem Feuer, der Rache nimmt an denen, die Gott nicht kennen, und über diejenigen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorchen. ⁹ Diese werden mit ewiger Vernichtung gestraft werden von der Gegenwart des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Macht, ¹⁰ wenn er an jenem Tag kommt, um in seinen Heiligen verherrlicht und bewundert zu werden unter allen, die glauben, wegen unseres Zeugnisses unter euch geglaubt wurde (2 Thessalonicher 1:6-10).

Das Neue Testament zeigt, dass das Königreich etwas ist, das wir empfangen werden, nicht dass wir es jetzt vollständig besitzen:

²⁸ empfangen wir ein Königreich, das nicht erschüttert werden kann (Hebräer 12:28).

Wir können jetzt begreifen und uns darauf freuen, Teil des Reiches Gottes zu sein, aber wir haben es noch nicht vollständig betreten.

Paulus bestätigt ausdrücklich, dass man als sterblicher Mensch nicht vollständig in das Reich Gottes eingeht, wie es nach der Auferstehung geschieht:

⁵⁰ Das sage ich nun, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; noch erbt Korruption Unkorruption. ⁵¹ Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht

alle schlafen, aber wir werden alle verwandelt werden - ⁵² in einem Augenblick, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden (1. Korinther 15:50-52).

¹ Darum beschwöre ich euch vor Gott und den Herrn Jesus Christus, der bei seiner Erscheinung und seinem Reich die Lebenden und die Toten richten wird

(2. Timotheus 4:1).

Paulus lehrte nicht nur das, sondern dass Jesus das Königreich Gott dem Vater übergeben würde:

²⁰ Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden und der Erstling der Entschlafenen geworden. ²¹ Denn da durch den Menschen der Tod gekommen ist, ist auch die Auferstehung der Toten durch den Menschen gekommen. ²² Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. ²³ Aber jeder in seiner eigenen Ordnung: Christus der Erstling, danach die, die Christus bei seinem Kommen gehören. ²⁴ Dann kommt das Ende, wenn er Gott dem Vater das Reich übergibt, wenn er aller Herrschaft und aller Gewalt und Macht ein Ende macht. ²⁵ Denn er muss herrschen, bis er

alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. (1 Korinther 15:20-25).

Paulus lehrte auch, dass Ungerechte (Gebotsbrecher) das Reich Gottes nicht erben werden:

⁹ Wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht erben werden? Lass dich nicht täuschen. Weder Unzüchtige, noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Homosexuelle, noch Sodomiten, ¹⁰ noch Diebe, noch Geizige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Erpresser werden das Reich Gottes ererben (1. Korinther 6,9-10).

¹⁹ Nun werden die Werke des Fleisches sichtbar, nämlich: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, ²⁰ Götzendienst, Zauberei, Hass, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Egoismus, Zwistigkeiten, Ketzereien, ²¹ Neid, Mord, Trunkenheit, Feste und dergleichen; von denen ich euch vorher sage, so wie ich es euch auch in der Vergangenheit gesagt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht ererben werden (Galater 5,19-21).

⁵ Darum wisst ihr, dass kein Unzüchtiger, kein Unreiner, kein Habsüchtiger, der ein Götzdiener ist, irgendein Erbe im Reich Christi und Gottes hat (Epheser 5,5).

Gott hat Maßstäbe und verlangt Buße von der Sünde, um in sein Reich eintreten zu können. Der Apostel

Paulus warnte davor, dass einige nicht lehren würden, dass das Evangelium Jesu die Antwort ist, aber ein anderer ist:

³ Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus, ⁴ der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns erlöse von diesem gegenwärtigen bösen Zeitalter, gemäß dem Willen unseres Gottes und Vaters, ⁵ dem Ehre sei für immer und ewig. Amen. ⁶ Ich wundere mich, dass ihr euch so bald von dem abwendet, der euch in der Gnade Christi berufen hat, zu einem anderen Evangelium, ⁷ das kein anderes ist, aber es gibt einige, die dich beunruhigen und das Evangelium Christi verkehren wollen. ⁸ Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen als das, was wir euch gepredigt haben, der sei verflucht. ⁹ Wie wir bereits gesagt haben, so sage ich es jetzt noch einmal: Wenn euch jemand ein anderes Evangelium predigt als das, was ihr empfangen habt, der sei verflucht. (Galater 1:3-9)

³ Aber ich fürchte, dass nicht irgendwie, wie die Schlange Eva durch ihre Hinterlist getäuscht hat, auch euer Sinn von der Einfachheit, die in Christus ist, verdorben werden könnte. ⁴ Denn wenn derjenige, der kommt, einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder wenn du einen anderen Geist empfangst, den du nicht empfangen hast, oder

ein anderes Evangelium, das du nicht angenommen hast, dann kannst du es gut ertragen! (2 Korinther 11:3-4)

Was war das „andere“ und „andere“, eigentlich falsche Evangelium?

Das falsche Evangelium hat verschiedene Teile.

Im Allgemeinen besteht das falsche Evangelium darin, zu glauben, dass man Gott nicht gehorchen und sich wirklich bemühen muss, treu nach seinem Weg zu leben, während man behauptet, Gott zu kennen (vgl. Matthäus 7:21-23). Es neigt dazu, egoistisch orientiert zu sein.

Die Schlange verführte Eva vor fast 6000 Jahren dazu, auf ein falsches Evangelium hereinzufallen (Genesis 3) - und die Menschen glaubten, dass sie es besser wissen als Gott und selbst über Gut und Böse entscheiden sollten. Ja, nachdem Jesus kam, wurde sein Name oft mit verschiedenen falschen Evangelien in Verbindung gebracht - und dies hat sich fortgesetzt und wird bis in die Zeit des endgültigen Antichristen fortgesetzt werden.

Nun, zur Zeit des Apostels Paulus, war das falsche Evangelium im Wesentlichen eine gnostisch/mystische Mischung aus Wahrheit und Irrtum. Gnostiker glaubten im Grunde, dass spezielles Wissen notwendig sei, um spirituelle Einsichten, einschließlich der Erlösung, zu erlangen. Gnostiker neigten dazu zu glauben, dass das, was

das Fleisch tat, keine besondere Bedeutung hatte, und sie waren dagegen, Gott in Angelegenheiten wie dem Siebenten-Tags-Sabbat zu gehorchen. Einer dieser falschen Anführer war Simon Magus, der vom Apostel Petrus gewarnt wurde (Apostelgeschichte 8:18-21).

Aber es ist nicht einfach

Das Neue Testament zeigt, dass Philippus das Königreich Gottes gelehrt hat:

⁵ Da zog Philippus hinab in die Stadt Samaria und predigte ihnen Christus. ... ¹² sie glaubten Philippus, als er die Dinge über das Reich Gottes predigte... (Apostelgeschichte 8:5 ,12).

Aber Jesus, Paulus und die Jünger lehrten, dass es nicht einfach ist, in das Reich Gottes einzutreten:

²⁴ Und als Jesus sah, dass er sehr traurig wurde, sagte er: „Wie schwer ist es für die, die Reichtümer haben, in das Reich Gottes einzutreten! ²⁵ Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes kommt.

²⁶ Und die es hörten, sagten: Wer kann denn gerettet werden?

²⁷ Aber er sagte: "Was bei Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich." (Lukas 18:24-27)

²² „Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen“ (Apostelgeschichte 14,22).

³ Wir müssen Gott immer für euch danken, Brüder, so wie es ist

passend, weil euer Glaube über die Maßen wächst und die Liebe eines jeden von euch allen zueinander überreich ist, ⁴ damit wir uns selbst unter den Kirchen Gottes eurer Geduld und eures Glaubens rühmen in all euren Verfolgungen und Drangsalen, die ihr erduldet, ⁵ das ist ein offenkundiger Beweis für das gerechte Gericht Gottes, damit ihr des Reiches Gottes würdig erachtet werdet, für das ihr auch leidet, ⁶ denn es ist eine gerechte Sache vor Gott, denen, die euch bedrängen, mit Drangsal zu vergelten, ⁷ und euch, die ihr bedrängt seid, Ruhe mit uns zu geben, wenn der Herr Jesus mit seinen mächtigen Engeln vom Himmel herab offenbar wird (2. Thessalonicher 1,3-7).

Aufgrund der Schwierigkeiten werden in diesem Zeitalter nur einige berufen und auserwählt, um Teil davon zu sein (Matthäus 22:1-14; Johannes 6:44; Hebräer 6:4-6). Andere werden später berufen, da die Bibel zeigt, dass diejenigen, „die sich im Geiste geirrt haben, zur Einsicht kommen werden, und die, die sich beschwerten, die Lehre lernen werden“ (Jesaja 29:24).

Der Apostel Petrus lehrte, dass das Königreich ewig sei und dass das Evangelium Gottes eifrig befolgt werden muss, sonst würde es Gericht geben:

¹⁰ Deshalb, Brüder, seid noch eifriger darauf bedacht, eure Berufung und Erwählung sicher zu machen, denn wenn ihr dies tut, werdet ihr niemals straucheln; ¹¹ denn so wird euch reichlich Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus verschafft (2. Petrus 1,10-11).

¹⁷ Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht am Haus Gottes beginnt, und wenn es zuerst bei uns beginnt, was wird dann das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen? (1 Petrus 4:17).

Die letzten Bücher der Bibel und das Königreich

Die Bibel lehrt, dass „Gott Liebe ist“ (1. Johannes 4:8,16) und Jesus Gott ist (Joh. 1:1,14) - das Königreich Gottes wird einen König haben, der Liebe ist und dessen Gesetze Liebe unterstützen, nicht Hass (vgl. Offenbarung 22:14-15).

Die Bibel zeigt auch, dass Gott einen Engel senden wird, der das ewige Evangelium von Gottes Königreich verkünden wird (Offenbarung 14:6-7) und dann einen weiteren Engel, um darauf hinzuweisen, dass Babylon fällt, obwohl es groß erscheint (Offenbarung 14:8-9). Diese Botschaften werden übernatürliche Bestätigungen des

Evangeliums sein, die die Welt zuvor als Zeugen empfangen haben wird, und sie werden Faktoren für die „große Schar“, die am Ende zu Gott kommen (Offenbarung 7:9-14). Anders als die letzte babylonische Macht, die entstehen und fallen wird (vgl. Offenbarung 18:1-18), dauert die letzte Phase des Reiches Gottes ewig:

¹⁵ Da posaunte der siebte Engel: Und es erklangen laute Stimmen im Himmel, die sagten: „Die Königreiche dieser Welt sind die Königreiche unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren für immer und ewig!“ (Offenbarung 11:15).

Jesus wird im Königreich regieren! Und die Bibel offenbart zwei seiner Titel:

¹⁶ Und er hat auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN (Offenbarung 19:16).

Aber ist Jesus der Einzige, der regieren wird? Beachten Sie diese Passage:

⁴ Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und ihnen wurde das Gericht anvertraut. Dann sah ich die Seelen derer, die wegen ihres Zeugnisses für Jesus und wegen des Wortes Gottes enthauptet worden waren, die das Tier oder sein Bild nicht angebetet und sein Malzeichen weder auf ihrer Stirn noch auf

ihren Händen erhalten hatten. Und sie lebten und regierten mit Christus tausend Jahre lang. . . ⁶ Gesegnet und heilig ist, wer Anteil an der ersten Auferstehung hat. Über solche hat der zweite Tod keine Macht, aber sie werden Priester Gottes und Christi sein und tausend Jahre mit Ihm herrschen (Offenbarung 20: 4,6).

Wahre Christen werden auferstehen, um tausend Jahre mit Christus zu regieren! Weil das Königreich ewig bestehen wird (Offenbarung 11:15), aber diese erwähnte Herrschaft dauerte nur tausend Jahre. Aus diesem Grund habe ich dies früher als die erste Phase des Königreichs bezeichnet - die physische, die tausendjährige Phase im Gegensatz zur letzten, spirituelleren Phase.

Im Buch der Offenbarung sind einige Ereignisse aufgeführt, die zwischen der tausendjährigen und der letzten Phase des Reiches Gottes stattfanden:

⁷ Nun, wenn die tausend Jahre abgelaufen sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis befreit ⁸ und wird ausziehen, um die Nationen zu verführen, die an den vier Enden der Erde sind, Gog und Magog, um sie zum Kampf zu versammeln, deren Zahl gleich ist der Sand des Meeres. . . ¹¹ Dann sah ich einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde und der Himmel flohen. Und es wurde kein Platz für sie gefunden. ¹² Und ich sah die Toten, klein und

groß, vor Gott stehen, und Bücher wurden geöffnet. Und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden nach ihren Werken gerichtet, nach dem, was in den Büchern geschrieben steht. ¹³ Das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und Tod und Hades gaben die Toten heraus, die darin waren. Und sie wurden gerichtet, jeder nach seinen Werken. ¹⁴ Dann wurden Tod und Hades in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Todesfall. ¹⁵ Und jeder, der nicht im Buch des Lebens geschrieben gefunden wurde, wurde in den Feuersee geworfen (Offenbarung 20:7-8, 11-15).

Das Buch der Offenbarung zeigt, dass es eine spätere Phase geben wird, die nach der tausendjährigen Herrschaft und nach dem zweiten Tod kommt:

¹ Nun sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen. Auch gab es kein Meer mehr. ² Dann sah ich, Johannes, die heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. ³ Und ich hörte eine laute Stimme vom Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes ist bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Gott selbst wird mit ihnen sein und ihr Gott sein. ⁴ Und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen; es wird keinen

Tod mehr geben, noch Leid, noch Geschrei. Es wird keinen Schmerz mehr geben, denn die früheren Dinge sind vergangen.“
(Offenbarung 21:1-4)

¹ Und er zeigte mir einen reinen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der vom Thron Gottes und des Lammes ausgeht. ² In der Mitte seiner Straße und zu beiden Seiten des Flusses stand der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trug, und jeder Baum brachte jeden Monat seine Frucht. Die Blätter des Baumes dienten der Heilung der Völker. ³ Und es wird keinen Fluch mehr geben, sondern der Thron Gottes und des Lammes werden darin sein, und seine Knechte werden ihm dienen. ⁴ Sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird auf ihrer Stirn stehen. ⁵ Dort wird es keine Nacht geben; sie brauchen keine Lampe noch Licht der Sonne, denn der Herrgott gibt ihnen Licht. Und sie werden für immer und ewig regieren. (Offenbarung 22:1-5)

Beachten Sie, dass diese Herrschaft, die nach den tausend Jahren ist, die Diener Gottes einschließt und für immer andauert. Die heilige Stadt, die im Himmel bereitet wurde, wird den Himmel verlassen und auf die Erde herabsteigen. Dies ist der Beginn der Endphase des Reiches Gottes. Eine Zeit ohne Schmerzen oder Leiden mehr!

Die Sanftmütigen werden die Erde erben (Matthäus 5:5) und alle Dinge (Offenbarung 21:7). Die Erde,

einschließlich der Heiligen Stadt, die darauf sein wird, wird besser sein, weil Gottes Wege umgesetzt werden. Realisieren dass:

⁷ Der Zuwachs seiner Regierung und seines Friedens wird kein Ende nehmen (Jesaja 9:7).

eindeutig Wachstum geben, nachdem die Endphase des Reiches Gottes begonnen hat, da alle Gottes Regierung gehorchen werden.

Dies wird eine herrlichste Zeit sein:

⁹ Aber wie geschrieben steht: „Kein Auge hat gesehen, noch kein Ohr gehört, noch ist in eines Menschen Herz gedrungen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“ ¹⁰ Aber Gott hat sie uns durch seinen Geist offenbart (1. Korinther 2:9-10). Es ist eine Zeit der Liebe, der Freude und des ewigen Trostes. Es wird eine fantastische Zeit! Das Reich Gottes wird für eine fantastisch bessere Ewigkeit sorgen. Willst du nicht deinen Anteil daran haben?

5. Nun ein paar age oder ahrevor der ersuchung vonim artenwar wird in der.

Dachten die frühen Bekenner Christi, dass sie das Evangelium eines buchstäblichen Reiches Gottes predigen sollten?

Ja.

Vor Jahren hat Professor Bart Ehrman von der University of North Carolina in einem Vortrag wiederholt und richtig betont, dass Jesus und seine frühen Nachfolger im Gegensatz zu den meisten bekennenden Christen heute das Reich Gottes verkündeten. Obwohl sich Dr. Ehrmans allgemeines Verständnis des Christentums stark von dem der Continuing Church of God unterscheidet, würden wir zustimmen, dass das Evangelium des Königreichs das ist, was Jesus selbst verkündete und an das seine Anhänger glaubten. Wir würden auch zustimmen, dass viele behauptete Christen heute dies nicht tun verstehe das.

Die älteste erhaltene nachneutestamentliche Schrift und Predigt

Das Königreich Gottes war ein bedeutender Teil dessen, was angeblich „die älteste vollständige christliche Predigt ist, die überlebt hat“ (Holmes MW Ancient Christian Sermon. The Apostolic Fathers:

Greek Texts and English Translations, 2. Aufl. Baker Books, Grand Rapids, 2004, S. 102). Diese alte christliche Predigt enthält diese Aussagen darüber:

5:5 Außerdem wisst ihr, Brüder, dass unser Aufenthalt in der Welt des Fleisches unbedeutend und vergänglich ist, aber die Verheißung Christi groß und wunderbar ist: Ruhe im kommenden Reich und ewiges Leben.

Die obige Aussage zeigt, dass das Reich nicht jetzt ist, sondern kommen und ewig sein wird. Darüber hinaus heißt es in dieser alten Predigt:

6:9 Wenn nun selbst solch rechtschaffene Männer nicht in der Lage sind, durch ihre eigenen rechtschaffenen Taten ihre Kinder zu retten, welche Gewissheit haben wir dann, in das Reich Gottes einzutreten, wenn wir unsere Taufe nicht rein und unbefleckt halten? Oder wer wird unser Fürsprecher sein, wenn wir nicht mit heiligen und gerechten Werken befunden wurden? ^{9:6} Darum lasst uns einander lieben, damit wir alle in das Reich Gottes eingehen können. ^{11:7} Wenn wir also wissen, was in Gottes Augen recht ist, werden wir in sein Reich eingehen und die Verheißungen empfangen, die „kein Ohr gehört, kein Auge gesehen, noch eines Menschen Herz erdacht hat“.

12:1 Warten wir also Stunde um Stunde auf das Reich Gottes in Liebe und Gerechtigkeit, da wir

den Tag der Erscheinung Gottes nicht kennen.
12:6 sagt er: Das Reich meines Vaters wird kommen.

Die obigen Aussagen zeigen, dass Liebe durch richtiges Leben notwendig ist, dass wir noch nicht in das Reich Gottes eingetreten sind und dass es nach dem Tag der Erscheinung Gottes geschieht - das heißt, nachdem Jesus wiedergekommen ist. Es ist das Reich des Vaters und das Reich ist nicht nur Jesus.

Es ist interessant, dass die älteste scheinbar christliche Predigt, die Gott überleben ließ, das gleiche Reich Gottes lehrt, das das Neue Testament lehrt und die Continuing Church of God jetzt lehrt (es ist möglich, dass es von einer tatsächlichen Kirche Gottes stammen könnte, aber meine begrenzten Griechischkenntnisse schränken meine Fähigkeit ein, eine festere Erklärung abzugeben).

Kirchenführer des zweiten Jahrhunderts und das Evangelium vom Königreich

Es sollte beachtet werden, dass Papias, ein Zuhörer von Johannes und ein Freund von Polykarp, der von den Katholiken als Heiliger angesehen wurde, im frühen 2. Jahrhundert das tausendjährige Königreich ^{lehrt}. Eusebius berichtete, dass Papias lehrte:

... es wird ein Jahrtausend nach der Auferstehung von den Toten geben, wenn die persönliche Herrschaft Christi auf dieser Erde

errichtet wird. (Fragmente von Papias , VI. Siehe auch Eusebius, Kirchengeschichte, Buch 3, XXXIX, 12)

Papias lehrte, dass dies eine Zeit des großen Überflusses sein würde:

Ebenso [sagte er], dass ein Weizenkorn zehn hervorbringen würde

tausend Ähren, und dass jede Ähre zehntausend Körner haben würde und jedes Korn zehn Pfund klares, reines, feines Mehl ergeben würde; und dass Äpfel und Samen und Gras in ähnlichen Anteilen produzieren würden; und dass alle Tiere, die sich dann nur noch von den Erzeugnissen der Erde ernähren, friedlich und harmonisch werden und in vollkommener Unterwerfung unter den Menschen sein würden. “ [Bezeugt werden diese Dinge schriftlich von Papias , einem alten Mann, der ein Zuhörer von Johannes und ein Freund von Polykarp war, im vierten seiner Bücher; denn fünf Bücher wurden von ihm verfasst...] (Fragmente von Papias , IV)

Im nachneutestamentlichen Brief an die Korinther heißt es:

^{42:1-3} Die Apostel empfangen das Evangelium für uns vom Herrn Jesus Christus; Jesus Christus wurde von Gott gesandt. Also ist Christus von Gott, und die Apostel sind von Christus. Beide

kamen also nach dem Willen Gottes in der festgelegten Reihenfolge. Nachdem sie daher einen Auftrag erhalten hatten und durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus völlig versichert und im Wort Gottes mit der vollen Gewissheit des Heiligen Geistes bestätigt worden waren, gingen sie mit der frohen Botschaft aus, dass das Reich Gottes kommen sollte.

Polykarp von Smyrna war ein frühchristlicher Führer, der ein Schüler von Johannes war, dem letzten der ursprünglichen Apostel, der starb. Polykarp c. 120-135 n. Chr. gelehrt :

Selig sind die Armen und die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihnen gehört das Reich Gottes. (Polykarp. Brief an die Philipper, Kapitel II. Aus *Ante-Nicene Fathers, Band 1* , herausgegeben von Alexander Roberts & James Donaldson. Amerikanische Ausgabe, 1885)

Wenn wir also wissen, dass „Gott nicht verspottet wird“, sollten wir seines Gebotes und seiner Herrlichkeit würdig wandeln ... Denn es ist gut, dass sie von den Begierden, die in der Welt sind, abgeschnitten werden, denn „jede Begierde bekämpft sich der Geist,“ und „weder Unzüchtige, noch Weibchen, noch sich selbst Verletzende mit Menschen sollen das Reich Gottes erben“, noch jene, die Dinge tun, die

widersprüchlich und ungehörig sind. (ebenda, Kapitel V)

Lasst uns ihm also in Furcht und mit aller Ehrfurcht dienen, wie er es uns selbst befohlen hat und wie die Apostel, die uns das Evangelium gepredigt haben, und die Propheten, die das Kommen des Herrn im Voraus verkündet haben. (ebenda, Kapitel VI)

Wie andere im Neuen Testament lehrte Polycarp, dass die Gerechten, nicht die Gebotsbrecher, das Königreich Gottes erben werden.

Folgendes soll auch von Polycarp gelehrt worden sein:

Und am folgenden Sabbat sagte er: „Hört meine Ermahnung, geliebte Kinder Gottes. Ich habe euch beschworen, als die Bischöfe anwesend waren, und jetzt ermahne ich euch alle erneut, anständig und würdig auf dem Weg des Herrn zu wandeln ... Wacht auf und seid wieder bereit, lasst eure Herzen nicht beschwert werden, das neue Gebot was die Liebe zueinander anbelangt, seine Ankunft, die sich plötzlich wie ein schneller Blitz manifestiert, das große Feuergericht, das ewige Leben, sein unsterbliches Königreich. Und alle Dinge, die ihr von Gott gelehrt habt, wisst ihr, wenn ihr die inspirierten Schriften durchforscht, mit der Feder des Heiligen Geistes in eure Herzen eingravieren, damit die Gebote

unauslöschlich in euch bleiben.' (Life of Polycarp, Kapitel 24. JB Lightfoot, The Apostolic Fathers, Bd. 3.2, 1889, S. 488-506)

Melito von Sardes, der ein Führer der Kirche Gottes war, c. 170 n. Chr., gelehrt:

Denn tatsächlich ist das Gesetz im Evangelium ergangen - das Alte im Neuen, beide kommen zusammen aus Zion und Jerusalem; und das in Gnade erlassene Gebot und das Vorbild im Endprodukt und das Lamm in dem Sohn und die Schafe in einem Menschen und der Mensch in Gott...

Aber das Evangelium wurde zur Erklärung des Gesetzes und seiner

Erfüllung , während die Gemeinde zum Lagerhaus der Wahrheit wurde...

Dies ist derjenige, der uns von der Sklaverei in die Freiheit, von der Dunkelheit ins Licht, vom Tod ins Leben, von der Tyrannei in ein ewiges Königreich befreit hat. (Melito . Homilie zum Passah. Verse 7 ,40 , 68. Übersetzung aus Kerux : The Journal of Online Theology. <http://www.kerux.com/documents/KeruxV4N1A1.asp>)

Daher war bekannt, dass das Königreich Gottes etwas Ewiges ist und nicht einfach die gegenwärtige

christliche oder katholische Kirche und Gottes Gesetz beangesehenet.

Ein weiteres Schreiben aus der Mitte des zweiten Jahrhunderts ermahnt die Menschen, auf das Königreich zu schauen:

Darum möge keiner von euch sich länger verstellen noch zurückblicken, sondern sich bereitwillig dem Evangelium vom Reich Gottes nähern. (Roman Clement. Anerkennungen, Buch X, Kapitel XLV. Auszug aus Ante-Nicene Fathers, Band 8. Herausgegeben von Alexander Roberts und James Donaldson. Amerikanische Ausgabe, 1886)

*Obwohl es offensichtlich nicht von jemandem aus der wahren Kirche geschrieben wurde, verwendet die Schrift aus der Mitte des zweiten Jahrhunderts mit dem Titel *The Shepherd of Hermas* in der Übersetzung von Roberts & Donaldson den Ausdruck „Königreich Gottes“ vierzehn Mal.*

Wahre Christen und sogar viele, die sich nur zu Christus bekennen, wussten im zweiten Jahrhundert etwas über das Reich Gottes.

Sogar der katholische und ostorthodoxe Heilige Irenäus verstand, dass die Christen nach der Auferstehung in das Königreich Gottes eintreten würden. Beachten Sie, was er schrieb, c. 180 n. Chr.:

Denn so ist der Zustand derer, die glauben, da in ihnen beständig der Heilige Geist wohnt, der von Ihm in der Taufe gegeben wurde und vom Empfänger erhalten bleibt, wenn er in Wahrheit und Heiligkeit und Gerechtigkeit und geduldigem Ausharren wandelt. Denn diese Seele hat eine Auferstehung in denen, die glauben, indem der Leib die Seele wieder aufnimmt und mit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes auferweckt wird und in das Reich Gottes eingeht. (Irenäus, St., Bischof von Lyon. Aus dem Armenischen übersetzt von Armitage Robinson. Die Demonstration der apostolischen Predigt, Kapitel 42. Wells, Somerset, Okt. 1879. Wie veröffentlicht in SOCIETY FOR PROMOTING CHRISTIAN KNOWLEDGE. NEW YORK: DIE MACMILLAN CO, 1920).

Theophilus von Antiochia lehrte:

Ich erwähne nur seine Güte; wenn ich ihn Königreich nenne, erwähne ich nur seine Herrlichkeit ... Denn wenn er ihn von Anfang an unsterblich gemacht hätte, hätte er ihn zu Gott gemacht. ... Er hat ihn also weder unsterblich noch sterblich gemacht, sondern, wie wir oben gesagt haben, zu beidem fähig; Wenn er sich also den Dingen der Unsterblichkeit zuneigen und Gottes Gebot halten sollte, würde er von Ihm die Unsterblichkeit als Belohnung erhalten und

Gott werden. (*Theophilus , An Autolycus , 1:3, 2:27*)

Der katholische Heilige Hippolytus schrieb im frühen dritten Jahrhundert:

Und du wirst das Himmelreich empfangen, der du, während du in diesem Leben weiltest, den himmlischen König kannte. Und du sollst ein Gefährte der Gottheit und ein Miterbe Christi sein, nicht länger von Begierden oder Leidenschaften verklavt und nie wieder von Krankheit verwüestet. Denn du bist Gott geworden: denn welche Leiden du auch als Mensch erlitten hast, diese hat Er dir gegeben, weil du von sterblicher Gestalt warst , aber was auch immer Gott zuteil werden lässt, hat Gott versprochen, dir zu geben, weil du wurden vergöttert und zur Unsterblichkeit gezeugt. (Hippolyt. Widerlegung aller Häresien, Buch X, Kapitel 30)

Das Ziel für die Menschen ist es, im kommenden Reich Gottes vergöttlicht zu werden.

Probleme im zweiten und dritten Jahrhundert

Trotz seiner weit verbreiteten Akzeptanz erhob sich im zweiten Jahrhundert ein abtrünniger Führer namens Marcion , der gegen das Gesetz war. Marcion lehrte gegen das Gesetz Gottes, den Sabbat und das buchstäbliche Königreich Gottes. Obwohl er von Polykarp und anderen denunziert wurde, hatte

er längere Zeit Kontakt zur Kirche von Rom und schien dort Einfluss zu haben.

Im zweiten und dritten Jahrhundert etablierten sich Allegoristen in Alexandria (Ägypten). Viele Allegoriker widersetzten sich der Lehre vom kommenden Reich. Beachten Sie den Bericht über einige dieser Allegoriker:

Dionysius wurde aus einer edlen und wohlhabenden heidnischen Familie in Alexandria geboren und in ihrer Philosophie erzogen. Er verließ die heidnischen Schulen, um ein Schüler des Origenes zu werden, dem er in der Leitung der katechetischen Schule von Alexandria nachfolgte...

Clemens, Origenes und die gnostische Schule korrumpierten die Lehren der heiligen Orakel durch ihre phantasievollen und allegorischen Interpretationen ... sie erlangten für sich den Namen „Allegoristen“. Nepos bekämpfte öffentlich die Allegoristen und behauptete, dass es eine Herrschaft Christi auf der Erde geben werde...

Dionysius stritt mit den Anhängern von Nepos, und nach seinem Bericht ... „ ein solcher Zustand der Dinge, wie er jetzt im Reich Gottes besteht.“ Dies ist die erste Erwähnung des Reiches Gottes, das im gegenwärtigen Zustand der Kirchen existiert ...

Nepos wies ihren Irrtum zurecht und zeigte, dass das Königreich des Himmels nicht allegorisch sei, sondern das buchstäbliche kommende Königreich unseres Herrn in der Auferstehung zum ewigen Leben sei...

So wurde die Idee des Königreichs im gegenwärtigen Stand der Dinge in der gnostischen Schule der Allegoristen in Ägypten von 200 bis 250 n. Chr. konzipiert und hervorgebracht, ein volles Jahrhundert, bevor die Bischöfe des Reiches als Insassen des Throns angesehen wurden...

Clemens konzipierte die Idee des Reiches Gottes als einen Zustand wahrer geistiger Gotteserkenntnis. Origenes stellte es als eine spirituelle Bedeutung dar, die in den einfachen Buchstaben der Heiligen Schrift verborgen war. (Ward, Henry Dana. *The Gospel of the Kingdom: A Kingdom Not of this World; Not in this World; But to Come in the Heavenly Country, of the Resurrection from the Dead and of the Restitution of All Things.* Herausgegeben von Claxton, Remsen & Haffelfinger, 1870, S. 124-125)

Während also Bischof Nepos das Evangelium vom Reich Gottes lehrte, versuchten die Allegoristen, ein falsches, weniger wörtliches Verständnis davon zu entwickeln. Etwa zur gleichen Zeit versuchte auch Bischof Apollinaris von Hierapolis, die Irrtümer der Allegoriker zu bekämpfen. Diejenigen, die wirklich

in der Kirche Gottes waren, standen für die Wahrheit des buchstäblichen Reiches Gottes durch die ganze Geschichte hindurch.

Herbert W. Armstrong lehrte das Evangelium vom Königreich, Plus

Im 20. Jahrhundert schrieb der verstorbene Herbert W. Armstrong:

Weil sie das Evangelium Christi abgelehnt haben. . . , musste die Welt etwas anderes an ihrer Stelle verdrängen. Sie mussten eine Fälschung erfinden! Wir haben also gehört, dass das Reich Gottes nur als eine hübsche Plattitüde bezeichnet wird - ein nettes Gefühl in menschlichen Herzen -, das es auf ein ätherisches, unwirkliches NICHTS reduziert! Andere haben falsch dargestellt, dass die „GEMEINDE“ das Königreich ist. . . Der Prophet Daniel, der 600 Jahre vor Christus lebte, wusste, dass das Königreich Gottes ein wirkliches Königreich war - eine herrschende Regierung

buchstäbliche MENSCHEN auf der Erde. . .

Hier . . . ist Gottes Erklärung dessen, was das REICH GOTTES IST: „Und in den Tagen dieser Könige..“ - es ist hier die Rede von den zehn Zehen, teils aus Eisen und teils aus sprödem Ton. Durch die Verbindung der Prophezeiung mit Daniel 7 und Offenbarung 13 und 17

bezieht sich dies auf die neuen VEREINIGTEN STAATEN VON EUROPA, die sich jetzt bilden. . . Vor deinen eigenen Augen! Offenbarung 17:12 macht deutlich, dass es eine Vereinigung von ZEHN KÖNIGEN ODER KÖNIGREICHEN sein wird, die (Offb. 17:8) das alte RÖMISCHE REICH wiederbeleben werden. . .

Wenn Christus kommt, kommt er als KÖNIG der Könige und regiert die ganze Erde (Offb. 19:11-16); und SEIN KÖNIGREICH - das KÖNIGREICH GOTTES - sagte Daniel, soll all diese weltlichen Königreiche verzehren. Offenbarung 11:15 sagt es mit diesen Worten: „Die Königreiche dieser Welt sind DIE REICHE UNSERES HERRN UND SEINES CHRISTUS geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“! Dies ist DAS REICH GOTTES. Es ist das ENDE der gegenwärtigen Regierungen - ja, und sogar der Vereinigten Staaten und der britischen Nationen. Sie werden dann die Königreiche - die REGIERUNGEN - des Herrn JESUS CHRISTUS werden, dann KÖNIG der Könige über die ganze Erde. Dies macht die Tatsache völlig DEUTLICH, dass das REICH GOTTES eine buchstäbliche REGIERUNG ist. So wie das Chaldäische Reich ein KÖNIGREICH war - sogar wie das Römische Reich ein KÖNIGREICH war - so ist das KÖNIGREICH GOTTES eine Regierung. Es soll die REGIERUNG der NATIONEN der Welt übernehmen. Jesus Christus wurde GEBOREN, um ein KÖNIG zu sein - ein HERRSCHER! . . .

Derselbe Jesus Christus, der vor mehr als 1.900 Jahren über die Hügel und Täler des Heiligen Landes und die Straßen Jerusalems ging, kommt wieder. Er sagte, er würde wiederkommen. Nachdem er gekreuzigt worden war, erweckte Gott ihn nach drei Tagen und drei Nächten von den Toten (Mt. 12:40; Apg. 2:32; 1. Kor. 15:3-4). Er bestieg den Thron Gottes. Hauptsitz der Regierung des Universums (Apg. 1:9-11; Heb. 1:3; 8:1; 10:12; Offb. 3:21).

Er ist der „Edelmann“ des Gleichnisses, der den Thron bestieg

Gott - das „ferne Land“ - soll als König der Könige über alle Nationen gekrönt werden und dann auf die Erde zurückkehren (Lukas 19:12-27).

Wiederum ist er im Himmel bis zu den „Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge“ (Apostelgeschichte 3:19-21). Restitution bedeutet die Wiederherstellung eines früheren Zustands oder Zustands. In diesem Fall die Wiederherstellung von Gottes Regierung auf Erden und damit die Wiederherstellung des Weltfriedens und utopischer Zustände.

Die gegenwärtigen weltweiten Unruhen, eskalierenden Kriege und Streitigkeiten werden in so großen weltweiten Schwierigkeiten gipfeln, dass kein

menschliches Fleisch am Leben erhalten werden würde, wenn Gott nicht eingreift (Mt 24,22). Auf seinem absoluten Höhepunkt, wenn eine Verzögerung dazu führen würde, alles Leben von diesem Planeten zu vernichten, wird Jesus Christus zurückkehren. Diesmal kommt er als göttlicher Gott. Er kommt in all der Macht und Herrlichkeit des das Universum beherrschenden Schöpfers. (Matth. 24:30; 25:31.) Er kommt als „König der Könige und Herr der Herren“ (Offb. 19:16), um eine Weltsuperregierung zu errichten und alle Nationen „mit eisernem Stab“ zu regieren“ (Offenbarung 19:15; 12:5)...

Christus unerwünscht?

Aber wird die Menschheit vor Freude jubeln und ihn in wahnsinniger Ekstase und Begeisterung willkommen heißen - werden sogar die Kirchen des traditionellen Christentums?

Sie werden nicht! Sie werden glauben, weil die falschen Diener Satans (2. Korinther 11:13-15) sie getäuscht haben, dass er der Antichrist ist. Die Kirchen und die Nationen werden über sein Kommen wütend sein (Offb. 11:15 mit 11:18), und die Streitkräfte werden tatsächlich versuchen, gegen ihn zu kämpfen, um ihn zu vernichten (Offb. 17:14)!

Die Nationen werden in die entscheidende Schlacht des kommenden Dritten Weltkriegs verwickelt sein, mit der Front bei Jerusalem (Sach. 14:1-2), und dann wird Christus zurückkehren. In übernatürlicher Kraft wird er „gegen die Nationen kämpfen“, die gegen ihn kämpfen (Vers 3). Er wird sie total besiegen (Offb. 17:14)! „Seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen“, eine sehr kurze Strecke östlich von Jerusalem (Sach. 14:4). (Armstrong HW. Das Geheimnis der Zeitalter, 1984)

Die Bibel erklärt, dass Jesus zurückkehren und gewinnen wird, aber viele werden gegen ihn kämpfen (Offenbarung 19:19). Viele werden behaupten (basierend auf einem falschen Verständnis der biblischen Prophezeiungen, aber teilweise aufgrund falscher Propheten und Mystiker), dass der zurückkehrende Jesus der endgültige Antichrist ist!

Das Folgende ist auch von Herbert Armstrong:

Wahre Religion - Gottes Wahrheit, ermächtigt mit der Liebe Gottes, vermittelt durch den Heiligen Geist ... UNSAGLICHE FREUDE, Gott und Jesus Christus zu kennen - WAHRHEIT zu kennen - und die Wärme von Gottes göttlicher LIEBE! ...

Die Lehren von Gottes wahrer Kirche sind einfach die des „Lebens nach jedem Wort“ der Heiligen Bibel...

Die Menschen werden sich vom Weg des „Bekommens“ zum Weg des „Gebens“ wenden - Gottes Weg der Liebe.

EINE NEUE ZIVILISATION wird jetzt die Erde ergreifen! (ebenda)

Die NEUE ZIVILISATION ist das Königreich Gottes. Zu verkünden, dass eine neue Zivilisation kommen und auf Liebe beruhen soll, ist ein wesentlicher Teil dessen, worum es im wahren Evangelium vom Königreich geht, das Jesus und seine Nachfolger gelehrt haben. Das ist etwas, was wir in der Continuing Church of God predigen.

Herbert Armstrong erkannte, dass Jesus lehrte, dass die menschliche Gesellschaft, selbst wenn sie glaubt, gehorchen zu wollen, das „Nachgeben“ des Lebens, den Weg der Liebe, abgelehnt hat. Fast niemand scheint die Bedeutung dessen, was Jesus lehrte, richtig zu erfassen.

Die Errettung durch Jesus ist Teil des Evangeliums

Nun wundern sich einige, die bis hierher gelesen haben, wahrscheinlich über Jesu Tod und seine Rolle bei der Errettung. Ja, das ist Teil des Evangeliums, über das sowohl das Neue Testament als auch Herbert W. Armstrong geschrieben haben.

Das Neue Testament zeigt, dass das Evangelium die Errettung durch Jesus beangesehenet:

¹⁶ Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht, denn es ist Gottes Kraft zum Heil für alle, die glauben, zuerst für die Juden und auch für die Griechen (Röm 1,16).

⁴ Darum gingen die Zerstreuten überall hin und predigten

das Wort. ⁵ Da zog Philippus hinab in die Stadt Samaria und predigte ihnen Christus. ... ¹² Als sie aber Philippus glaubten, als er das Reich Gottes und den Namen Jesu Christi predigte, ließen sich sowohl Männer als auch Frauen taufen. ... ²⁵ Nachdem sie das Wort des Herrn bezeugt und gepredigt hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und predigten das Evangelium in vielen Dörfern der Samariter. ²⁶ Nun sprach ein Engel des Herrn zu Philippus ...

⁴⁰ Philippus wurde in Azotus gefunden. Und er zog durch und predigte in allen Städten, bis er nach Cäsarea kam. (Apostelgeschichte 8: 4,5,12,25,26,40)

¹⁸ Er predigte ihnen Jesus und die Auferstehung. (Apostelgeschichte 17:18)

³⁰ Da wohnte Paulus ganze zwei Jahre in seinem Mietshaus und nahm alle auf, die zu ihm kamen, ³¹ das Reich Gottes zu predigen und zu lehren, was den Herrn Jesus Christus

betrifft, mit allem Vertrauen, ohne dass es ihm jemand verbietet. (Apostelgeschichte 28:30-31)

Beachten Sie, dass die Predigt Jesus UND das Königreich beangesehenete. Leider fehlt in den Lehren der griechisch-römischen Kirchen ein angemessenes Verständnis des Evangeliums vom Reich Gottes.

Um uns zu helfen, Teil dieses Reiches zu werden, liebte Gott die Menschen so sehr, dass er Jesus sandte, um für uns zu sterben (Johannes 3:16-17) und uns durch seine Gnade rettet (Epheser 2:8). Und das ist Teil der guten Nachricht (Apostelgeschichte 20:24).

Das Evangelium vom Königreich ist das, was die Welt braucht, aber ...

Für den Frieden arbeiten (Matthäus 5,9) und Gutes tun sind erstrebenswerte Ziele (vgl. Galater 6,10). Dennoch glauben viele Weltführer, einschließlich religiöser, dass es die internationale menschliche Zusammenarbeit sein wird, die Frieden und Wohlstand bringen wird, und nicht das Königreich Gottes. Und obwohl sie einige zeitliche Erfolge haben werden, werden sie nicht nur keinen Erfolg haben, einige ihrer menschlichen Bemühungen werden den Planeten Erde letztendlich an den Punkt bringen, an dem es das Leben unhaltbar machen würde, wenn Jesus nicht zurückkehren würde, um Sein Königreich zu errichten. Dass Menschen die Erde ohne Gott reparieren, ist ein eitles und falsches Evangelium (Psalm 127:1).

Viele in der Welt versuchen, einen halbreligiösen babylonischen internationalen Plan zusammenzustellen, um im 21. Jahrhundert eine neue Weltordnung einzuführen. Dies ist etwas, das die Continuing Church of God seit ihrer Gründung angeprangert hat und plant, dies auch weiterhin anzuprangern. Seit der Satan vor fast 6000 Jahren Eva verführte, auf eine Version seines Evangeliums hereinzufallen (Genesis 3), haben viele Menschen geglaubt, dass sie besser als Gott wissen, was sie und die Welt besser machen wird.

Gemäß der Bibel wird es eine Kombination aus einem militärischen Anführer in Europa (genannt König des Nordens, auch genannt das Tier der Offenbarung 13:1-10) zusammen mit einem religiösen Anführer (genannt falscher Prophet, auch genannt THE letzter Antichrist und das zweihörnige Tier aus Offenbarung 13:11-17) aus der Stadt der sieben Hügel (Offenbarung 17:9,18), um eine „babylonische“ (Offenbarung 17 & 18) Weltordnung einzuführen. Obwohl die Menschheit die Wiederkunft Christi und die Errichtung seines Reiches braucht, werden viele auf der Welt dieser Botschaft im 21. Jahrhundert keine Aufmerksamkeit schenken - sie werden weiterhin verschiedene Versionen von Satans falschem Evangelium glauben. Aber die Welt wird ein Zeugnis erhalten.

Denken Sie daran, dass Jesus lehrte:

¹⁴ Und dieses Evangelium des Königreichs wird in der ganzen Welt gepredigt werden als ein

Zeugnis für alle Nationen, und dann wird das Ende kommen. (Matthäus 24:14)

Beachten Sie, dass das Evangelium des Königreichs die Welt als Zeuge erreichen wird, dann wird das Ende kommen.

Dafür gibt es mehrere Gründe.

Einer ist, dass Gott möchte, dass die Welt das wahre Evangelium vor dem Beginn der Großen Trübsal hört (deren Beginn in Matthäus 24:21 gezeigt wird). Somit ist die Botschaft des Evangeliums ein Zeugnis und eine Warnung (vgl. Hesekiel 3; Amos 3:7). Es wird zu mehr nicht-heidnischen Bekehrungen führen, bevor Jesus zurückkehrt (Römer 11:25), und zu ausreichend nicht-heidnischen Bekehrungen (Römer 9:27), bevor Jesus zurückkehrt.

Ein weiterer Grund ist, dass der Kern der Botschaft den Ansichten des aufsteigenden Tieres, des Königs der Nordmacht, zusammen mit dem falschen Propheten, dem letzten Antichristen, widersprechen wird. Sie werden im Grunde Frieden durch menschliche Anstrengung versprechen, aber er wird zu Ende (Matthäus 24,14) und Zerstörung führen (vgl. 1. Thessalonicher 5,3).

Aufgrund der damit verbundenen Zeichen und Lügenwunder (2. Thessalonicher 2:9) werden sich die meisten Menschen auf der Welt dafür entscheiden, einer Lüge (2. Thessalonicher 2:9-12) statt der Botschaft des Evangeliums zu glauben.

Aufgrund der unsachgemäßen Verurteilung des tausendjährigen Reiches Gottes durch die Katholiken, Ostorthodoxen, Lutheraner und andere werden viele fälschlicherweise behaupten, dass die Botschaft des tausendjährigen Evangeliums des Reiches Gottes das falsche Evangelium ist, das mit dem Antichristen in Verbindung gebracht wird.

Die treuen Christen Philadelphias (Offenbarung 3:7-13) werden das tausendjährige Evangelium des Königreichs verkünden und der Welt mitteilen, was bestimmte weltliche Führer (einschließlich des Tieres und des falschen Propheten) vorhaben werden.

Sie werden es unterstützen, der Welt die Botschaft zu übermitteln, dass das Biest, der König der Macht des Nordens, zusammen mit dem falschen Propheten, dem letzten Antichristen, letztendlich (zusammen mit einigen ihrer Verbündeten) die USA und die Anglo-Nationen des Vereinigten Königreichs zerstören wird, Kanada, Australien und Neuseeland (Daniel 11:39) und dass sie kurz darauf eine arabisch-islamische Konföderation zerstören werden (Daniel 11:40-43), als Werkzeuge der Dämonen fungieren (Offenbarung 16:13-14), und wird letztendlich gegen Jesus Christus bei seiner Rückkehr kämpfen (Offenbarung 16:14; 19:19-20). Die treuen Philadelphianer (Offenbarung 3:7-13) werden verkünden, dass das tausendjährige Königreich bald kommen wird. Dies würde wahrscheinlich viel Medienberichterstattung hervorrufen und zur Erfüllung von Matthäus 24:14 beitragen. Wir in der Continuing Church of God

bereiten Literatur vor (in mehreren Sprachen), fügen Websites hinzu und unternehmen andere Schritte, um uns auf die „kurze Arbeit“ (vgl. Römer 9,28) vorzubereiten, die zu Gottes Entschluss führen wird, dass Matthäus 24: 14 ist als Zeuge für das kommende Ende ausreichend gegeben.

Die Weltführer, die das „falsche Evangelium“ verkünden (wahrscheinlich eine „neue“ Art von Spitzenführern in Europa zusammen mit einem kompromittierten Papst, der eine Form des Katholizismus beanspruchen wird) werden das nicht mögen - sie werden nicht wollen, dass die Welt erfährt, was sie wirklich wollen tun (und vielleicht zunächst selbst nicht glauben, vgl. Jesaja 10:5-7). Sie und/oder ihre Unterstützer werden wahrscheinlich auch fälschlicherweise lehren, dass die treuen Philadelphianer eine extremistische Doktrin (Millenarismus) eines kommenden Antichristen vertreten werden. Welche Verurteilungen sie und/oder ihre Anhänger gegenüber den Gläubigen Philadelphias und der Continuing Church of God machen, wird Verfolgung auslösen (Daniel 11:29-35; Offenbarung 12:13-15). Dies wird auch zum Ende führen - dem Beginn der Großen Trübsal (Matthäus 24:21; Daniel 11:39; vgl. Matthäus 24:14-15; Daniel 11:31) sowie zu einer Zeit des Schutzes für das treue Philadelphia Christen (Offenbarung 3:10; 12:14-16).

Das Tier und der falsche Prophet werden versuchen, mit Gewalt, wirtschaftlicher Erpressung, Zeichen, Lügenwundern, Mord und anderem Druck

(Offenbarung 13:10-17; 16:14; Daniel 7:25; 2 Thessalonicher 2:9-10) die Kontrolle zu erlangen. Christen werden fragen:

¹⁰ »Wie lange, o Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, bis du unser Blut richtest und rächst an denen, die auf Erden wohnen?«
(Offenbarung 6:10)

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich Gottes Volk gefragt: „Wie lange wird es dauern, bis Jesus wiederkommt?“

Obwohl wir den Tag oder die Stunde nicht kennen, erwarten wir basierend auf vielen Schriftstellen (z. B. Matthäus 24: ⁴⁻³⁴; Psalm 90:4; Hosea 6: 2; Lukas 21:7-36; Hebräer 1:1-2; 4:4,11; 2. Petrus 3:3-8; 1. Thessalonicher 5:4), von denen wir jetzt sehen, wie sie sich erfüllen.

Wenn Jesus nicht eingreift, wird die Welt alles Leben vernichtet haben:

²¹ Denn dann wird große Drangsal sein, wie es sie seit Anbeginn der Welt bis zu dieser Zeit nicht gegeben hat und nie geben wird. ²² Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt. (Matthäus 24:21-22)

²⁹ Unmittelbar nach der Drangsal jener Tage wird sich die Sonne verdunkeln, und der Mond

wird sein Licht nicht geben; Die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Mächte des Himmels werden erschüttert. ³⁰ Dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Stämme der Erde trauern, und sie werden den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen. ³¹ Und er wird seine Engel mit großem Trompetenschall aussenden, und sie werden seine Auserwählten aus den vier Winden versammeln, von einem Ende des Himmels bis zum anderen. (Matthäus 24:29-31)

Das Reich Gottes ist das, was die Welt braucht.

Botschafter für das Königreich

Was ist Ihre Rolle im Königreich?

Gerade jetzt, wenn Sie ein echter Christ sind, müssen Sie ein Botschafter dafür sein. Beachten Sie, was der Apostel Paulus schrieb:

²⁰ Nun denn, wir sind Botschafter Christi, als ob Gott durch uns flehe: Wir bitten euch für Christus, versöhnt euch mit Gott. (2. Korinther 5:20)

¹⁴ So steht nun auf, eure Lenden mit Wahrheit umgürtet, den Brustpanzer der Gerechtigkeit angelegt, ¹⁵ und eure Füße beschuht mit der

Ausrüstung des Evangeliums des Friedens; ¹⁶ vor allem den Schild des Glaubens, mit dem du alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen kannst. ¹⁷ und nimm den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes; ¹⁸ allezeit betet mit allem Gebet und Flehen im Geist, wachsam mit aller Beharrlichkeit und mit Flehen für alle Heiligen, ¹⁹ und für mich, damit mir eine Äußerung gegeben wird, damit ich kühn meinen Mund öffne, um es kundzutun das Geheimnis des Evangeliums; ²⁰ dessen Botschafter ich in Ketten bin; dass ich darin kühn sprechen kann, wie ich sprechen sollte. (Epheser 6:14-20)

Was ist ein Botschafter? Merriam-Webster hat die folgende Definition:

1 : ein offizieller Gesandter; insbesondere: ein diplomatischer Agent höchsten Ranges, der bei einer ausländischen Regierung oder einem fremden Souverän als ortsansässiger Vertreter seiner eigenen Regierung oder seines eigenen Souveräns akkreditiert oder für eine besondere und oft vorübergehende diplomatische Aufgabe ernannt wurde

2 a: ein bevollmächtigter Vertreter oder Bote

Wenn Sie ein echter Christ sind, sind Sie ein offizieller Gesandter für Christus! Beachten Sie, was der Apostel Petrus schrieb:

⁹ Aber ihr seid eine auserwählte Generation, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, sein eigenes, besonderes Volk, damit ihr das Lob dessen verkündigen könnt, der euch aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen hat; ¹⁰ die einst kein Volk waren, jetzt aber Gottes Volk sind, die keine Barmherzigkeit erlangt haben, nun aber Barmherzigkeit erlangt haben. (1 Petrus 2:9-10)

Als Christen sollen wir Teil einer heiligen Nation sein.

Welche Nation ist jetzt heilig?

Nun, sicherlich keines der Königreiche dieser Welt - aber sie werden letztendlich Teil des Königreichs Christi sein (Offenbarung 11,15). Es ist Gottes Nation, sein Königreich, das heilig ist.

Als Botschafter engagieren wir uns normalerweise nicht in der direkten Politik der Nationen dieser Welt. Aber wir sollen jetzt Gottes Lebensweise leben (siehe auch das kostenlose Buch unter www.ccog.org mit dem Titel: Christians: Ambassadors for the Kingdom of God, Biblical Instruction on Living as a Christian). Dadurch lernen wir besser, warum Gottes Wege die besten sind, damit wir in seinem Reich Könige und Priester sein und mit Christus auf Erden regieren können:

⁵ Ihm, der uns geliebt und uns mit seinem eigenen Blut von unseren Sünden reingewaschen hat, ⁶ und der uns seinem Gott und Vater zu Königen und Priestern gemacht hat, ihm sei Herrlichkeit und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (Offenbarung 1:5-6)

¹⁰ und haben uns zu Königen und Priestern für unseren Gott gemacht; Und wir werden auf der Erde herrschen. (Offenbarung 5:10)

Ein zukünftiger Aspekt davon wird darin bestehen, die Sterblichen dann zu lehren, auf Gottes Wegen zu wandeln:

¹⁹ Denn das Volk wird in Zion zu Jerusalem wohnen; Du sollst nicht mehr weinen. Er wird dir beim Klang deines Schreis sehr gnädig sein; Wenn Er es hört, wird Er dir antworten. ²⁰ Und obwohl der Herr dir das Brot der Not und das Wasser der Bedrängnis gibt, werden deine Lehrer doch nicht mehr in eine Ecke gedrängt werden, sondern deine Augen werden deine Lehrer sehen. ²¹ Deine Ohren werden hinter dir ein Wort hören, das sagt: „Dies ist der Weg, geh auf ihm!“, Wann immer du dich nach rechts oder wann immer du dich nach links wendest. (Jesaja 30:19-21)

Das ist zwar eine Prophezeiung für das tausendjährige Reich, aber in diesem Zeitalter müssen Christen darauf vorbereitet sein, zu lehren:

¹² ... bis zu diesem Zeitpunkt solltet ihr Lehrer sein (Hebräer 5:12)

¹⁵ Sondern heiligt den Herrn Gott in euren Herzen; und seid immer bereit, jedem Mann, der euch nach dem Grund der Hoffnung, die in euch ist, mit Sanftmut und Furcht fragt, eine Antwort zu geben (1. Petrus 3:15, King James Version).

Die Bibel zeigt, dass viele der treueren Christen kurz vor dem Beginn der Großen Trübsal viele belehren werden:

³³ Und diejenigen aus dem Volk, die verstehen, werden viele unterweisen (Daniel 11:33)

Lernen, in Gnade und Erkenntnis wachsen (2. Petrus 3,18), ist also etwas, was wir jetzt tun sollten. Ein Teil Ihrer Rolle im Reich Gottes besteht darin, lehren zu können. Und für die treueren Christen aus Philadelphia (Offenbarung 3:7-13) wird dies auch die Unterstützung des wichtigen Evangeliumszeugnisses vor dem Beginn des Tausendjährigen Königreichs beangesehenen (vgl. Matthäus 24:14).

Nachdem das Reich Gottes errichtet ist, wird das Volk Gottes dazu verwendet, einen beschädigten Planeten wiederherzustellen:

¹² Die von euch werden die alten Ödlande bauen ;
Du wirst die Fundamente vieler Geschlechter aufrichten; Und du sollst der Reparatteur der

Bresche genannt werden, der Restaurator der Straßen zum Wohnen. (Jesaja 58:12)

Somit wird das Volk Gottes, das in diesem Zeitalter nach Gottes Weg lebte, es den Menschen erleichtern, in dieser Zeit der Wiederherstellung in Städten (und anderswo) zu leben. Die Welt wird wirklich ein besserer Ort sein. Wir sollten jetzt Botschafter für Christus sein, damit wir auch in Seinem Königreich dienen können.

Die Botschaft des wahren Evangeliums ist transformativ

Jesus sagte: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger. 32 Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8:31-32). Die Wahrheit über das Evangelium des Reiches Gottes zu kennen, befreit uns davon, in den falschen Hoffnungen dieser Welt gefangen zu sein. Wir können mutig einen Plan unterstützen, der funktioniert - Gottes Plan! Satan hat die ganze Welt getäuscht (Offenbarung 12:9) und das Königreich Gottes ist die wahre Lösung. Wir müssen für die Wahrheit eintreten und sie befürworten (vgl. Johannes 18:37).

Bei der Botschaft des Evangeliums geht es um mehr als nur um die persönliche Errettung. Die gute Nachricht vom Reich Gottes sollte einen in diesem Zeitalter verwandeln:

² Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was dieser gute und annehmbare und vollkommene Wille Gottes ist. (Römer 12:2)

Wahre Christen werden umgewandelt, um Gott und anderen zu dienen:

²² Knechte, gehorcht in allem euren fleischlichen Herren, nicht mit Augendienst, als Menschengefällige, sondern mit aufrichtigem Herzen, aus Gottesfurcht. ²³ Und was immer ihr tut, tut es von Herzen, wie für den Herrn und nicht für Menschen, ²⁴ in dem Wissen, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus. (Kolosser 3:22-24)

²⁸ Da wir nun ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns Gnade haben, durch die wir Gott wohlgefällig mit Ehrfurcht und Gottesfurcht dienen können. (Hebräer 12:28)

Wahre Christen leben anders als die Welt. Wir akzeptieren Gottes Maßstäbe über denen der Welt für das, was richtig und falsch ist. Die Gerechten leben aus Glauben (Hebräer 10:38), da es Glauben braucht, um in diesem Zeitalter nach Gottes Weg zu leben. Christen galten als so verschieden von der Welt, in der sie lebten, dass ihre Lebensweise im Neuen Testament als „der Weg“ bezeichnet wurde (Apostelgeschichte 9:2; 19:9; 24:14,22). Die Welt lebt

selbtsüchtig, unter Satans Herrschaft, auf dem sogenannten „Kainsweg“ (Judas 11).

Das Evangelium vom Reich Gottes ist eine Botschaft der Gerechtigkeit, Freude und des Friedens (Römer 14,17). Das prophetische Wort, richtig verstanden, ist tröstlich (s. 1. Korinther 14:3; 1. Thessalonicher 4:18), besonders wenn wir zusehen, wie die Welt zusammenbricht (s. Lukas 21:8-36). Die wahre christliche Lebensweise führt zu geistlicher Fülle und körperlichen Segnungen (Markus 10:29-30). Dies ist einer der Gründe, warum diejenigen, die es leben, verstehen, dass die Welt das Reich Gottes braucht. Christen sind Botschafter des Reiches Gottes.

Christen setzen unsere Hoffnung auf das Geistige, nicht auf das Physische, obwohl wir in einer physischen Welt leben (Römer 8:5-8). Wir haben die „Hoffnung des Evangeliums“ (Kolosser 1,23). Das ist etwas, was frühe Christen verstanden haben, was viele, die sich heute zu Jesus bekennen, nicht wirklich verstehen.

6. Noch für eine bestimmte Auegang zum dsimmel und zum hronottes hatte...

Die griechisch-römischen Kirchen glauben, dass sie Aspekte des Reiches Gottes lehren, haben aber Schwierigkeiten, wirklich zu verstehen, was es wirklich ist. Zum Beispiel lehrt The Catholic Encyclopedia Folgendes über das Königreich:

Christi ... In jeder Phase seiner Lehre bilden das Kommen dieses Reiches, seine verschiedenen Aspekte, seine genaue Bedeutung und die Art und Weise, wie es erreicht werden soll, die Grundlage seiner Reden, so sehr, dass seine Rede „das Evangelium“ genannt wird des Reiches“ ... begannen sie von der Kirche als „dem Reich Gottes“ zu sprechen; vgl. Spalte, I, 13; I Thess., ú, 12; Apoc., I, 6, 9; v, 10, etc. ... es bedeutet die Kirche als diese göttliche Institution ... (Papst H. Königreich Gottes. The Catholic Encyclopedia, Band VIII. 1910).

Obwohl das Obige auf „Kol., I, 13; I Thess., ú, 12; Apoc., I, 6, 9; V, 10“, wenn Sie sie nachschlagen, werden Sie feststellen, dass keiner dieser Verse etwas darüber aussagt, dass *die Kirche* das Königreich Gottes ist. Sie lehren, dass die Gläubigen Teil des Reiches Gottes sein werden oder dass es das Reich Jesu ist. Die Bibel warnt davor, dass viele das

Evangelium ändern oder sich einem anderen zuwenden würden, einem unwahren (Galater 1:3-9). Leider haben das verschiedene getan.

Jesus lehrte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich“ (Johannes 14:6). Petrus lehrte: „In keinem anderen ist Rettung, denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden müssen“ (Apostelgeschichte 4,12). Petrus sagte den Juden, dass alle den Glauben haben müssen, Buße zu tun und Jesus anzunehmen, um gerettet zu werden (Apostelgeschichte 2,38).

Im Gegensatz dazu hat Papst Franziskus gelehrt, dass Atheisten ohne Jesus durch gute Werke gerettet werden können! Er lehrt auch, dass Juden gerettet werden können, ohne Jesus anzunehmen! Außerdem scheinen er und einige griechisch-römische Menschen auch der Ansicht zu sein, dass eine nicht-biblische Version von „Maria“ ein Schlüssel zum Evangelium sowie ein Schlüssel zur ökumenischen und interreligiösen Einheit ist. Leider verstehen sie und andere nicht die Bedeutung von Jesus UND dem wahren Evangelium des Reiches Gottes. Viele fördern falsche Evangelien.

Viele möchten durch Sehen gehen und an die Welt glauben. Das Neue Testament lehrt, dass Christen nach oben schauen sollen:

² Richte deine Gedanken auf die Dinge in der Höhe, nicht auf die Dinge auf der Erde. (Kolosser 3:2)

⁷ Denn wir wandeln im Glauben, nicht im Sehen. (2 Korinther 5:7)

Papst Pius XI. lehrte jedoch im Grunde, nach dem Anblick seiner Kirche zu wandeln:

...die katholische Kirche ... ist das Reich Christi auf Erden. (Enzyklika von Pius Quas Primas).

Die Website *CatholicBible101* behauptet: „ Das Reich Gottes wurde von Jesus Christus im Jahr 33 n. Chr. in Form Seiner Kirche unter der Führung von Petrus ... der Katholischen Kirche auf Erden errichtet.“ Doch das tausendjährige Reich Gottes ist nicht hier, noch ist es die Kirche von Rom, aber es wird auf Erden sein. Obwohl die wahre Kirche Gottes die „Schlüssel zum Königreich“ hat (Matthäus 16:19), haben diejenigen, die behaupten, eine Kirche sei das Königreich, „den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen“ (Lukas 11:52).

Die Kirche von Rom lehrt so stark gegen ein baldiges irdisches tausendjähriges Königreich Gottes, dass es im Grunde die einzige „Lehre des Antichristen“ ist, die im offiziellen Katechismus der katholischen Kirche aufgeführt ist:

676 Die Täuschung des Antichristen beginnt sich in der Welt bereits mit jedem Anspruch auf

die innergeschichtliche Verwirklichung jener messianischen Hoffnung zu formieren, die jenseits der Geschichte nur durch das eschatologische Gericht verwirklicht werden kann. Die Kirche hat sogar modifizierte Formen dieser Fälschung des Reiches unter dem Namen Millenarismus abgelehnt... (Katechismus der Katholischen Kirche. Imprimatur Potest +Joseph Kardinal Ratzinger. Doubleday, NY 1995, p. 194)

Wer dem zustimmt, wird am Ende leider große Probleme mit der Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes haben. Einige werden nehmen

schreckliche Schritte gegen diejenigen, die es verkünden (Daniel 7:25; 11:30-36). Aber, denken Sie vielleicht, werden nicht alle, die sich zu Jesus als Herrn bekennen, im Königreich sein? Nein, das werden sie nicht. Beachten Sie, was Jesus sagte:

²¹ Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr, wird in das Himmelreich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. ²² Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt, mit deinem Namen Dämonen ausgetrieben und mit deinem Namen viele Wunder getan? ²³ Und dann werde ich ihnen sagen: ‚Ich habe euch nie gekannt; weiche von mir, du, der Gesetzlosigkeit praktiziert!‘ (Matthäus 7:21-23)

Der Apostel Paulus stellte fest, dass das „Geheimnis der Gesetzlosigkeit“ zu seiner Zeit „bereits am Werk“ war (2 Thessalonicher 2:7). Diese Gesetzlosigkeit hängt auch mit etwas zusammen, vor dem die Bibel in der Endzeit warnt und das „Geheimnis, Babylon die Große“ genannt wird (Offenbarung 17:3-5).

Das „Geheimnis der Gesetzlosigkeit“ bezieht sich auf bekennende Christen, die glauben, dass sie Gottes Zehn-Gebote-Gesetz usw. nicht eangesehenen müssen und/oder es so viele akzeptable Ausnahmen davon gibt und/oder es akzeptable Formen der Buße gibt, um Gottes Gesetz zu brechen. Gesetz, also halten sie, obwohl sie denken, dass sie eine Form von Gottes Gesetz haben, keine Form des Christentums, die Jesus oder seine Apostel als legitim anerkennen würden.

Die Griechisch-Römer sind wie die Pharisäer, die Gottes Gebote übertraten, aber behaupteten, ihre Traditionen machten dies akzeptabel - Jesus prangerte diesen Ansatz an (Matthäus 15:3-9)! Jesaja warnte auch davor, dass Menschen, die behaupten, Gottes zu sein, gegen sein Gesetz rebellieren würden (Jesaja 30:9). Diese gesetzlose Rebellion sehen wir leider bis heute.

Ein weiteres „Geheimnis“ scheint zu sein, dass die Kirche von Rom zu glauben scheint, dass ihre militaristischen, ökumenischen und interreligiösen Agenden zu Frieden und einer nicht-biblischen Version des Reiches Gottes auf der Erde führen werden. Die Schrift warnt vor einer kommenden ökumenischen Einheit, von der sie lehrt, dass sie für

einige Jahre erfolgreich sein wird (Anmerkung: die Neue Jerusalemer Bibel, eine von den Katholiken anerkannte Übersetzung, wird gezeigt):

⁴ Sie warfen sich vor dem Drachen nieder, weil er dem Tier seine Macht gegeben hatte; und sie warfen sich vor dem Tier nieder und sagten: Wer kann sich mit dem Tier messen? Wer kann dagegen ankämpfen?¹ ⁵ Dem Tier wurde erlaubt, seine Prahlereien und Lästerungen auszusprechen und zweiundvierzig Monate lang aktiv zu sein; ⁶ und es lästerte gegen Gott, gegen seinen Namen, gegen sein himmlisches Zelt und gegen alle, die dort Zuflucht finden. ⁷ Es wurde erlaubt, Krieg gegen die Heiligen zu führen und sie zu besiegen, und es wurde Macht über alle Rassen, Völker, Sprachen und Nationen gegeben; ⁸ und alle Völker der Welt werden es anbeten, das heißt alle, deren Name seit Grundlegung der Welt nicht im Lebensbuch des Opferlamms niedergeschrieben ist. ⁹ Jeder, der hören kann, höre zu: ¹⁰ Die für Gefangenschaft zu Gefangenschaft, die für den Tod durch das Schwert zum Tod durch das Schwert. Deshalb müssen die Heiligen Ausdauer und Glauben haben. (Offenbarung 13:4-10, NJB)

Die Bibel warnt vor einer Einheit Babylons in der Endzeit:

¹ Einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, kam, um mit mir zu sprechen,

und sagte: ‚Komm her, und ich will dir die Bestrafung der großen Hure zeigen, die am Wasser der Fülle thront, ² mit der alle Könige der Erde zusammen sind die sich prostituiert haben und die mit dem Wein ihres Ehebruchs die ganze Bevölkerung der Welt trunken gemacht hat.‘ ³ Er nahm mich im Geiste mit in eine Wüste, und dort sah ich eine Frau, die auf einem scharlachroten Tier ritt, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und über das überall lästerliche Titel geschrieben waren. ⁴ Die Frau war in Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold und Juwelen und Perlen geschmückt, und sie hielt einen goldenen Weinbecher, der mit dem abscheulichen Schmutz ihrer Prostitution gefüllt war; ⁵ auf ihrer Stirn stand ein Name geschrieben, ein kryptischer Name: ‚Babylon die Große, die Mutter aller Prostituierten und aller schmutzigen Praktiken auf der Erde.‘ ⁶ Ich sah, dass sie betrunken war, betrunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Märtyrer Jesu; und als ich sie sah, war ich völlig verwirrt. (Offenbarung 17:1-6, NJB)

⁹ „Hier ist Klugheit gefragt. Die sieben Köpfe sind die sieben Hügel, auf denen die Frau sitzt. . . ¹⁸ Die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die Autorität über alle Herrscher der Erde hat.‘ (Offenbarung 17: 9,18, NJB)

¹ Danach sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabkommen, dem große Vollmacht

verliehen wurde; die Erde erstrahlte in seiner Herrlichkeit. ² Aus voller Kehle rief er: »Babylon ist gefallen, **Babylon die Große** ist gefallen und ist zum Hort der Teufel geworden und zu einer Bleibe für alle bösen Geister und schmutzigen, abscheulichen Vögel. ³ Alle Völker haben von dem Wein ihrer Hurerei getrunken; jeder König der Erde hat sich mit ihr prostituiert, und jeder Kaufmann ist durch ihre Ausschweifungen reich geworden.' ⁴ Eine andere Stimme sprach vom Himmel; Ich hörte es sagen: „**Kommt heraus, mein Volk, weg von ihr, damit ihr nicht an ihren Verbrechen teilhabt und dieselben Plagen zu tragen habt.** ⁵ Ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott denkt an ihre Verbrechen: Behandle sie so, wie sie andere behandelt hat. ⁶ Ihr muss das Doppelte des Betrags gezahlt werden, den sie verlangt hat. Sie soll eine doppelt starke Tasse ihrer eigenen Mischung haben. ⁷ Jeder ihrer Poms und Orgien ist mit einer Folter oder Qual verbunden. Ich throne als Königin, denkt sie; Ich bin keine Witwe und werde nie einen Trauerfall erfahren. ⁸ Dafür werden an einem Tag die Plagen über sie kommen: Krankheit und Trauer und Hunger. Sie wird niedergebrannt. Der Herrgott, der sie verdammt hat, ist mächtig.' ⁹ Es wird Trauer und Weinen um sie geben von den Königen der Erde, die sich mit ihr prostituiert und mit ihr Orgien gefeiert haben. Sie sehen den Rauch, wenn sie brennt (Offenbarung 18:1-9, NJB)

In Sacharja warnt die Bibel vor einem kommenden Babylon und zeigt, dass es erst nach der Rückkehr Jesu zu einer richtigen Einheit kommen wird:

¹⁰ Achtung! Achtung! Fliehe aus dem Land des Nordens - spricht Jahwe - denn ich habe dich in die vier Winde des Himmels zerstreut - spricht Jahwe. ¹¹ Achtung! Entkomme, Zion, der jetzt bei der Tochter Babylons lebt!

¹² Denn Jahwe Sabaoth sagt dies, seit die Herrlichkeit beauftragt ist

mich über die Nationen, die dich geplündert haben: „Wer dich berührt, berührt meinen Augapfel. ¹³ Nun siehe, ich werde meine Hand über sie schwenken, und sie werden von denen geplündert werden, die sie versklavt haben.' Dann wirst du wissen, dass Jahwe Sabaoth mich gesandt hat! ¹⁴ Singe, freue dich, Tochter Zion, denn jetzt komme ich, um unter dir zu wohnen - spricht Jahwe! ¹⁵ Und an jenem Tag werden sich viele Völker zu Jahwe bekehren. Ja, sie werden sein Volk werden und unter euch leben. Dann wirst du wissen, dass Jahwe Sabaoth mich zu dir gesandt hat! ¹⁶ Jahwe wird Juda, seinen Anteil im Heiligen Land, in Besitz nehmen und wieder Jerusalem zu seiner Wahl machen. (Sacharja 2:10-16, NJB; beachten Sie, dass die Verse in den KJV /NKJV-Versionen als Sacharja 2:6-12 aufgeführt sind.)

Die ökumenischen und interreligiösen Bewegungen, die von den Vereinten Nationen, dem Vatikan, vielen Protestanten und östlichen orthodoxen Führern gefördert werden, werden von der Bibel eindeutig verurteilt und sollten nicht gefördert werden. Jesus warnte vor denen, die behaupteten, ihm zu folgen, die „viele verführen“ würden (Matthäus 24:4-5). Viel Ökumene bezieht sich auf den „weißen Reiter“ aus Offenbarung 6:1-2 (der NICHT Jesus ist) und die Hure aus Offenbarung 17.

Wie Sacharja lehrte auch der Apostel Paulus, dass wahre Glaubenseinheit erst nach der Wiederkunft Jesu eintreten würde:

¹³ bis wir alle die Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes erreichen und den vollkommenen Menschen bilden, voll ausgereift mit der Fülle Christi selbst. (Epheser 4:13, NJB)

Diejenigen, die glauben, dass diese Einheit vor der Rückkehr Jesu kommt, sind im Irrtum. Tatsächlich muss Jesus bei seiner Rückkehr die Einheit der Nationen zerstören, die sich gegen ihn versammeln werden:

^{11:15} Dann blies der siebte Engel seine Posaune, und man hörte Stimmen im Himmel rufen: Das Reich der Welt ist das Reich unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit. ¹⁶ Die vierundzwanzig Ältesten, die in der Gegenwart

Gottes thronten, warfen sich nieder und berührten mit ihren Stirnen den Boden, um Gott anzubeten ¹⁷ mit diesen Worten: ‚Wir danken dir, allmächtiger Herr, Gott, Er, der ist, Er, der war, denn deine große Macht anzunehmen und deine Herrschaft zu beginnen. ¹⁸ Die Nationen waren in Aufruhr, und jetzt ist die Zeit gekommen, dass deine Vergeltung vergolten wird und dass die Toten gerichtet werden und dass deine Diener, die Propheten, die Heiligen und alle, die deinen Namen fürchten, kleine und große gleichermaßen, belohnt werden. Die Zeit ist gekommen, diejenigen zu zerstören, die die Erde zerstören.‘ (Offenbarung 11:15-18, NJB)

^{19:6} Und ich hörte, wie es schien, die Stimmen einer großen Menge, wie das Rauschen des Ozeans oder das große Donnernrollen, die antworteten: „Halleluja! Die Herrschaft des Herrn, unseres allmächtigen Gottes, hat begonnen; . . . ¹⁹ Dann sah ich das Tier mit allen Königen der Erde und ihren Heeren versammelt, um gegen den Reiter und sein Heer zu kämpfen. ²⁰ Aber das Tier wurde zusammen mit dem falschen Propheten gefangen genommen, der zugunsten des Tieres Wunder gewirkt und durch sie diejenigen getäuscht hatte, die akzeptiert hatten, mit dem Malzeichen des Tieres gebrandmarkt zu werden, und diejenigen, die sein Standbild angebetet hatten. Diese beiden wurden lebendig in den feurigen See aus brennendem

Schwefel geschleudert . ²¹ Alle anderen wurden durch das Schwert des Reiters getötet, das aus seinem Mund kam, und alle Vögel übersättigten sich mit ihrem Fleisch. . . ^{20:4}
Dann sah ich Throne, wo sie ihre Sitze einnahmen, und ihnen wurde die Macht übertragen, zu urteilen. Ich sah die Seelen aller, die enthauptet worden waren, weil sie für Jesus gezeugt und Gottes Wort gepredigt hatten, und diejenigen, die sich weigerten, das Tier oder seine Statue anzubeten, und das Brandzeichen auf ihrer Stirn oder ihren Händen nicht akzeptieren wollten; Sie wurden lebendig und regierten mit Christus tausend Jahre lang. (Offenbarung 19:6 ,19 -21; 20:4, NJB)

Beachten Sie, dass Jesus die gegen ihn vereinten Armeen der Welt vernichten muss. Dann werden Er und die Heiligen herrschen. Dann wird es eine richtige Einheit des Glaubens geben. Leider werden viele auf falsche Prediger hören, die gut erscheinen, es aber nicht sind, wie der Apostel Paulus warnte (2. Korinther 11:14-15). Wenn mehr die Bibel und das Evangelium vom Reich Gottes wirklich verstehen würden, würden weniger gegen Jesus kämpfen.

7. *Sich aber eines agesdy sjiadkel*

Obwohl Menschen gerne denken, dass wir so schlau sind, gibt es Grenzen unseres Verständnisses, doch Gottes „Verständnis ist unendlich“ (Psalm 147:5).

Deshalb wird es Gottes Eingreifen brauchen, um diesen Planeten zu reparieren.

Während viele an Gott glauben, ist die überwiegende Mehrheit der Menschen nicht bereit, so zu leben, wie Er es wirklich lenkt. Beachten Sie Folgendes:

⁸ Er hat dir gezeigt, o Mensch, was gut ist; Und was verlangt der Herr von dir, als gerecht zu handeln, Barmherzigkeit zu lieben und demütig zu wandeln mit deinem Gott? (Micha 6:8)

Demütig mit Gott zu wandeln ist nicht etwas, wozu die Menschheit wirklich bereit war. Seit der Zeit von Adam und Eva (1. Mose 3:1-6) haben sich die Menschen entschieden, sich trotz seiner Gebote (2. Mose 20:3-17) auf sich selbst und ihre Prioritäten zu verlassen, die über denen Gottes stehen.

Das Buch der Sprüche lehrt:

⁵ Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn und stütze dich nicht auf deinen eigenen Verstand; ⁶ Erkenne ihn auf all deinen Wegen an, und er wird deine Pfade ebnen. ⁷ Sei nicht

weise in deinen eigenen Augen; Fürchte den Herrn und weiche vom Bösen. (Sprüche 3:5-7)

Die meisten Menschen werden jedoch nicht wirklich von ganzem Herzen auf Gott vertrauen oder darauf warten, dass er ihre Schritte lenkt. Viele sagen, sie würden tun, was Gott will, tun es aber nicht. Die Menschheit wurde von Satan getäuscht (Offenbarung 12:9) und ist den Begierden der Welt und dem „Stolz des Lebens“ (1. Johannes 2:16) verfallen.

Deshalb haben sich viele ihre eigenen religiösen Traditionen und säkularen Regierungen ausgedacht, weil sie denken, dass sie es am besten wissen. Sie tun es jedoch nicht (vgl. Jeremia 10:23) und werden es auch nicht aufrichtig bereuen.

Deshalb braucht die Menschheit das Reich Gottes (vgl. Matthäus 24,21-22).

Betrachten Sie die Seligpreisungen

Eine der bekanntesten Erklärungsreihen Jesu waren die Seligpreisungen, die Er in Seiner Ölbergpredigt gab.

Beachte einiges von dem, was Er sagte:

³ Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich. ⁴ Selig die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden. ⁵ Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden

die Erde besitzen. ⁶ Selig, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden. ⁷ Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. ⁸ Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen. ⁹ Gesegnet sind die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen. ¹⁰ Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. (Matthäus 5:3-10)

Im Reich Gottes (vgl. Markus 4:30-31), das von Matthäus oft als Himmelreich bezeichnet wird (vgl. Matthäus 13:31), werden sich diese gesegneten Verheißungen erfüllen. Im Königreich Gottes wird sich die Verheißung erfüllen, dass die Sanftmütigen die Erde erben und die Reinen Gott sehen werden. Freuen Sie sich auf die gute Nachricht von den Segnungen im Reich Gottes!

Gottes Wege sind richtig

Die Wahrheit ist, dass Gott Liebe ist (1. Johannes 4:8,16) und Gott NICHT egoistisch ist. Gottes Gesetze zeigen Liebe zu Gott und unserem Nächsten (Markus 12:29-31; Jakobus 2:8-11). Die Wege der Welt sind egoistisch und enden im Tod (Römer 8:6).

Beachten Sie, dass die Bibel zeigt, dass echte Christen die Gebote befolgen:

¹ Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren, und jeder, der den Erzeuger liebt, liebt auch den, der aus ihm geboren ist. ² Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. ³ Denn das ist der liebe Gott, dass wir seine Gebote halten. Und seine Gebote sind nicht belastend. (1 Johannes 5:1-3)

Alle „Gebote Gottes sind Gerechtigkeit“ (Psalm 119:172). Seine Wege sind rein (1 Titus 1:15). Leider haben viele verschiedene Formen der „Gesetzlosigkeit“ akzeptiert und erkennen nicht, dass Jesus NICHT gekommen ist, um das Gesetz oder die Propheten zu zerstören, sondern um sie zu erfüllen (Matthäus 5:17), indem er ihre wahre Bedeutung erklärt und sie über das hinaus erweitert, was viele tun Gedanken (z. B. Matthäus 5:21-28). Jesus lehrte: „ Wer sie tut und lehrt, der wird im Himmelreich groß genannt werden“ (Matthäus 5:19) (die Begriffe „Reich Gottes“ und „Himmelreich“ sind austauschbar).

Die Bibel lehrt, dass Glaube ohne Werke tot ist (Jakobus 2:17). Viele behaupten, Jesus zu folgen, glauben aber nicht wirklich an seine Lehren (Matthäus 7:21-23) und werden ihn nicht so nachahmen, wie sie es sollten (s. 1. Korinther 11:1). „Sünde ist die Übertretung des Gesetzes“ (1. Johannes 3:4, King James Version) und alle haben gesündigt (Römer 3:23). Die Bibel zeigt jedoch, dass Barmherzigkeit über das Gericht siegen wird

(Jakobus 2:13), da Gott wirklich einen Plan für alle hat (vgl. Lukas 3:6).

Menschliche Lösungen, abgesehen von Gottes Wegen, werden nicht funktionieren. Im tausendjährigen Reich wird Jesus mit „eisernem Stab“ regieren (Offenbarung 19,15), und das Gute wird sich durchsetzen, wenn die Menschen nach Gottes Weg leben. **ALLE Probleme der Welt existieren, weil die Gesellschaften dieser Welt sich weigern, Gott und seinem Gesetz zu gehorchen**. Die Geschichte zeigt, dass die Menschheit nicht in der Lage ist, die Probleme der Gesellschaft zu lösen:

⁶ Fleischlich gesinnt zu sein ist Tod, Geistlich gesinnt zu sein ist Leben und Frieden. ⁷ Denn die fleischliche Gesinnung ist Feindschaft gegen Gott; denn es ist dem Gesetz Gottes nicht unterworfen und kann es auch nicht sein. ⁸ Also können diejenigen, die im Fleisch sind, Gott nicht gefallen. (Römer 8:6-8)

Christen sollen sich auf das Geistliche konzentrieren, und dafür wird ihnen Gottes Geist in diesem Zeitalter gewährt (Römer 8,9), trotz unserer persönlichen Schwächen:

²⁶ Ihr seht eure Berufung, Brüder, dass nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Edle berufen sind. ²⁷ Aber Gott hat die Torheiten der Welt erwählt, um die Weisen zu beschämen, und die Schwachen der Welt hat Gott erwählt, um die Mächtigen

zu beschämen; ²⁸ und das Niedrige der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, und das, was nicht ist, um das, was ist, zunichte zu machen, ²⁹ damit sich vor ihm kein Fleisch rühme. ³⁰ Ihr aber seid in Christus Jesus, der für uns Weisheit von Gott geworden ist - und Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung - ³¹ dass, wie geschrieben steht: „Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn.“ (1 Korinther 1:26-31)

Christen sollen sich in Gottes Plan rühmen! Wir wandeln jetzt im Glauben (2. Korinther 5:7) und schauen im Glauben nach oben (Kolosser 3:2) (Hebräer 11:6). Wir werden gesegnet, weil wir Gottes Gebote halten (Offenbarung 22:14).

Warum das Evangelium vom Reich Gottes?

Protestanten neigen dazu zu glauben, dass sie, sobald sie Jesus als Retter angenommen haben, das Königreich Gottes gesucht haben. Katholiken glauben, dass die Getauften, sogar als Säuglinge, ihre Kirche als das Königreich betreten haben. Katholiken und Ostorthodoxe neigen dazu zu denken, dass sie durch Sakramente usw. das Reich Gottes suchen. Während Christen getauft werden müssen, neigen griechisch-römische Protestanten dazu, auf die Welt zu schauen, um die Probleme der Menschheit zu lösen. Sie neigen dazu, einen irdischen Fokus zu haben (vgl. Römer 8:6-8).

Zuerst das Reich Gottes zu suchen (Matthäus 6,33) soll ein lebenslanges Ziel für Christen sein. Ein Ziel, nicht auf die Welt nach Lösungen zu schauen, sondern auf Gott und seine Wege. Die gute Nachricht vom Reich Gottes verändert unser Leben.

Die Bibel sagt, dass Christen mit Jesus herrschen werden, aber ist dir klar, dass das bedeutet, dass echte Christen tatsächlich über Städte herrschen werden? Jesus lehrte:

¹² „Ein gewisser Edelman zog in ein fernes Land, um ein Königreich zu erlangen und zurückzukehren. ¹³ Da rief er zehn seiner Diener herbei, übergab ihnen zehn Minen und sagte zu ihnen: Macht Geschäfte, bis ich komme. ¹⁴ Aber seine Bürger hassten ihn und schickten ihm eine Abordnung nach, die sagte: 'Wir wollen diesen Mann nicht haben, um über uns zu herrschen.'

¹⁵ Und so geschah es, als er zurückkam und die empfangen hatte

Königreich, befahl er dann diesen Dienern, denen er das Geld gegeben hatte, zu ihm gerufen zu werden, damit er wüsste, wie viel jeder Mann durch den Handel gewonnen hatte. ¹⁶ Dann kam der erste und sagte: 'Meister, deine Mine hat zehn Minen verdient.' ¹⁷ Und er sprach zu ihm: Gut gemacht, guter Knecht; weil du in sehr wenig treu warst, habe Autorität über zehn Städte.' ¹⁸ Und der zweite

kam und sagte: „Meister, deine Mine hat fünf Minen verdient.“¹⁹ Desgleichen sagte er zu ihm: Auch du bist über fünf Städte. (Lukas 19:12-19)

Sei treu über das Wenige, das du jetzt hast. Christen werden die Möglichkeit haben, über echte Städte in einem echten Königreich zu herrschen. Jesus sagte auch: „Mein Lohn ist bei mir, jedem zu geben nach seinem Werk“ (Offenbarung 22:12). Gott hat einen Plan (Hiob 14:15) und einen Ort (Johannes 14:2) für diejenigen, die ihm wirklich antworten (Johannes 6:44; Offenbarung 17:14). Das Reich Gottes ist real und Sie können ein Teil davon sein!

Anfang 2016 erschien in der Zeitschrift *Science* ein Artikel mit dem Titel „Die Macht der Massen“, der darauf hinwies, dass künstliche Intelligenz und Crowdsourcing die „bösen Probleme“ der Menschheit lösen könnten. Doch der Artikel verstand nicht, was Bosheit war, geschweige denn, wie man sie löst.

^{21.} Jahrhundert genauso zum Scheitern verurteilt wie damals nach der großen Sintflut, als die Menschheit zusammenarbeitete, um den gescheiterten Turm zu Babel zu bauen (Genesis 11:1-9).

Probleme in der Welt, an Orten wie dem Nahen Osten (trotz erwarteter zeitlicher Gewinne, z. B. Daniel 9:27a; 1. Thessalonicher 5:3), werden nicht von Menschen gelöst - wir brauchen den Frieden des Reiches Gottes (Römer 14: 17).

Die Probleme des internationalen Terrorismus werden trotz erwarteter Gewinne nicht durch die Verführten in den Vereinten Nationen gelöst (vgl. Hesekiel 21:12) (vgl. Offenbarung 12:9) - wir brauchen die Freude und den Trost des Reiches Gottes.

Die Umweltprobleme werden NICHT durch internationale Zusammenarbeit gelöst, da die Nationen der Welt dabei helfen werden, die Erde zu zerstören (Offenbarung 11,18), sondern sie werden durch das Reich Gottes gelöst.

Probleme der sexuellen Unmoral, der Abtreibung und des Verkaufs menschlicher Körperteile werden nicht von den USA gelöst (vgl. Offenbarung 18,13), sondern vom Reich Gottes.

Die massiven Schulden, die die USA, Großbritannien und viele andere Nationen haben, werden nicht durch internationale Vermittlung gelöst, sondern letztendlich (nach der Zerstörung gemäß Habakuk 2:6-8) durch das Reich Gottes.

Unwissenheit und Fehlbildung werden nicht von den Vereinten Nationen gelöst - wir brauchen das Reich Gottes. Religiöse Streitigkeiten werden nicht wirklich durch irgendeine ökumenisch-interreligiöse Bewegung gelöst, die der Errettung ohne den wahren Jesus der Bibel zustimmt. Sünde ist DAS PROBLEM in der Welt und dafür brauchen wir das Opfer Jesu und seine Wiederkunft im Reich Gottes. Die moderne medizinische Wissenschaft hat

nicht alle Antworten für die menschliche Gesundheit
- wir brauchen das Reich Gottes.

Hungerprobleme werden nicht durch gentechnisch
veränderte Organismen gelöst, die Teile der Welt
aufgrund möglicher Ernteausfälle dem Risiko einer
Hungersnot aussetzen - wir brauchen das
Königreich Gottes.

Die massive Armut in Teilen Afrikas, Asiens und
anderswo wird das Problem der Armut nicht lösen -
wir brauchen das Reich Gottes, obwohl sie eine
Zeitlang von „Babylon“ der Endzeit profitieren (vgl.
Offenbarung 18:1-19). Die Vorstellung, dass die
Menschheit, abgesehen von Jesus, in diesem
„gegenwärtigen bösen Zeitalter“ Utopien
hervorbringen kann, ist ein falsches Evangelium
(Galater 1:3-10).

Die tausendjährige Phase des Königreichs Gottes ist
ein buchstäbliches Königreich, das auf der Erde
errichtet wird. Es wird auf den liebevollen Gesetzen
Gottes und einem liebenden Gott als Führer basieren.
Die Heiligen werden tausend Jahre mit Christus
regieren (Offenbarung 5:10; 20:4-6). Dieses
Königreich wird diejenigen einschließen, die
wirklich in der Kirche Gottes sind, aber keine
Schriftstelle sagt aus, dass das Königreich Gottes
tatsächlich die Kirche ist (katholisch oder anders).
Die Kirche von Rom hat sich der tausendjährigen
Lehre widersetzt, und später wird sie sich der
Evangeliumsbotschaft der Bibel noch stärker
widersetzen, je näher wir dem Ende kommen. Dies

wird wahrscheinlich eine erhebliche Medienberichterstattung erhalten, die dazu beitragen kann, Matthäus 24:14 zu erfüllen.

In seiner Endphase wird das Reich Gottes das „Neue Jerusalem, das von Gott aus dem Himmel herabkommt“ (Offenbarung 21,2) umfassen, und seine Zunahme wird kein Ende haben. Es wird keine Ungerechtigkeit mehr geben, kein Leid und keinen Tod mehr.

Das Predigen und Verstehen des Evangeliums vom Reich Gottes ist ein wichtiges Thema der Bibel. Die Schreiber des Alten Testaments lehrten darüber. Jesus, Paulus und Johannes lehrten darüber. Die älteste 'christliche' Predigt, die außerhalb des Neuen Testaments überlebt hat, lehrte darüber. Christliche Führer des frühen zweiten Jahrhunderts, wie Polykarp und Melito, lehrten darüber. Wir in der Continuing Church of God lehren es heute. Denken Sie daran, dass das Reich Gottes das erste Thema ist, über das Jesus gemäß der Bibel gepredigt hat (Markus 1:13). Es war auch das, worüber Er nach der Auferstehung gepredigt hat (Apostelgeschichte 1:3) - und es ist etwas, was Christen zuerst anstreben sollten (Matthäus 1:13). 6:33).

Das Evangelium handelt nicht nur vom Leben und Sterben Jesu. Der Schwerpunkt des Evangeliums, das Jesus und seine Nachfolger lehrten, war das kommende Reich Gottes. Das Evangelium des Reiches beangesehenet die Errettung durch Christus, aber

auch die Lehre vom Ende menschlicher Regierungen (Offenbarung 11,15).

Denken Sie daran, dass Jesus lehrte, dass das Ende nicht kommen würde, bis das Evangelium des Königreichs der Welt als Zeugnis für alle Nationen gepredigt wurde (Matthäus 24:14). Und dieses Predigen findet jetzt statt.

Die gute Nachricht ist, dass das Reich Gottes die Lösung für die Probleme der Menschheit ist. Doch die meisten wollen es NICHT unterstützen, noch hören, noch wollen die Wahrheit davon glauben. Gottes Königreich ist ewig (Matthäus 6,13), während „diese Welt vergeht“ (1. Korinther 7,31).

Die Verkündigung des wahren Evangeliums vom Reich Gottes ist etwas, was wir in der Continuing Church of God ernst meinen. Wir bemühen uns, alles zu lehren, was die Bibel lehrt (Matthäus 28:19-20), einschließlich des Reiches Gottes (Matthäus 24:14). Während wir auf dieses Königreich warten, müssen wir Gottes Wege lernen und ihnen folgen und andere trösten, die an die Wahrheit glauben wollen.

Sollten Sie nicht die Verkündigung des Evangeliums vom kommenden Reich Gottes unterstützen? Würst du an das Evangelium vom Königreich Gottes glauben?

Verfasst wurden als sehr zuverlässige

Das USA-Büro der Verfasst wurden als sehr zuverlässige sijaitsee osoitteessa: 1036 W. Grand Avenue, Grover Beach, Kalifornia, 93433 USA;
sito www.ccoq.org.

Verfasst wurden als sehr zuverlässige (CCOG) Weblinks

CCOG.ASIA Tämä sivusto keskittyy Aasiaan.

CCOG.IN Questo sito è rivolto verso quelli del patrimonio indiano.

CCOG.EU Diese Seite ist auf Europa ausgerichtet.

CCOG.NZ Tämä sivusto on suunnattu Uuteen-Seelantiin ja muihin brittiläistäustaisiin.

CCOG.ORG Questo è il sito principale del Verfasst wurden als sehr zuverlässige. Es dient Menschen auf allen Kontinenten. Es enthält Artikel, Links und Videos.

CCOGCANADA.CA Tämä sivusto on suunnattu kanadalaisille.

CCOGAfrica.ORG Questo sito è rivolto a quelli in Africa.

CDLIDD.ES La Continuación de la Iglesia de Dios. Dies ist die spanischsprachige Website für die Verfasst wurden als sehr zuverlässige.

PNIND.PH Patuloy na Iglesia ng Diyos. Tämä on Filippiinien verkkosivusto Verfasst wurden als sehr zuverlässige. Ha informazioni in inglese e Tagalog.

News- und Geschichts-Websites

COGWRITER.COM Tämä verkkosivusto on tärkeä julistustyökalu, ja se sisältää uutisia, oppeja, historiallisia artikkeleita, videoita ja profeetallisia päivityksiä.

CHURCHHISTORYBOOK.COM Questo è un sito web facile da ricordare con articoli e informazioni sulla storia della chiesa.

BIBLENEWSPROPHECY.NET Tämä on online-radiosivusto, joka kattaa uutisia ja raamatullisia aiheita.

YouTube e BitChute Canali video per sermoni e Sermonettes

BibleNewsProphecy Kanal. CCOG-saarnavideot.

CCOGAfrica Kanal. CCOG-viestit afrikkalaisilla kielillä.

CCOG Animations Kanal insegnare aspetti delle credenze cristiane.

CCOGSermones Kanal hat Nachrichten in spanischer Sprache.

ContinuingCOG Kanal. CCOG-videozaarnat.

La foto mostra sotto alcuni dei pochi mattoni rimasti (più alcuni aggiunti in seguito) di un edificio a Gerusalemme a volte conosciuto come il Cenacolo, ma meglio descritto come la Chiesa di Dio sulla collina occidentale di Gerusalemme (attualmente chiamata Mt. Sion):



Es wird angenommen, dass dies der Ort des vielleicht frühesten echten christlichen Kirchengebäudes war. Ein Gebäude, in dem Jesu Evangelium vom Reich Gottes gepredigt worden wäre. Dies war ein Gebäude in Jerusalem, das lehrte mit historischen eweisen gestellt wird relativiert.

Tästä syystä me myös kiitämme Jumalaa lakkaamatta, koska...teistä, veljet, on tullut niiden Jumalan seurakuntien seuraajia, jotka Juudeassa ovat Kristuksessa Jeesuksessa. (1. Tessalonikalaiskirje 2:13-14)

Kilpaile hartaasti uskosta, joka kerta kaikkiaan annettiin pyhille. (Juudas 3)

Hän (Jeesus) sanoi heille: "Minun täytyy saarnata Jumalan valtakuntaa myös muille kaupungeille, koska sitä varten minut on lähetetty." (Luukas 4:43)

Mutta etsikää Jumalan valtakuntaa, niin kaikki tämä [c] lisätään teille. Älä pelkää, pieni lauma, sillä teidän Isänne on hyvä mieli antaa teille valtakunta. (Luukas 12:31-32)

Ja tämä valtakunnan evankeliumi saarnataan kaikessa maailmassa todistukseksi kaikille kansoille, ja sitten tulee loppu. (Matteus 24:14)